Amtsblatt für die Stadt Senftenberg

Jahrgang 13 | Senftenberg, 16. Oktober 2010 | Nummer 03

Herausgeber: Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg | Verantwortlich für den Inhalt: Der Bürgermeister

Inhalt: Seite:

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 23. August 2010

037/10 Verkauf eines Grundstückes ... 3
038/10 Abschluss eines Kreditvertrages ... 3
039/10 Auftragsvergabe ... 3

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 29. September 2010

040/10 Auftrag zur Erstellung eines einfachen Mietspiegels ... 3
041/10 Auslegungsbeschluss B-Plan Nr. 42 "Ferienpark Waldsiedlung Großkoschen" ... 3
042/10 Abschnittsbildungsbeschluss für den Abschnitt Helmut-Just-Straße (von Rentnerstraße bis Elsterdamm) im OT Brieske ... 3
043/10 Abschnittsbildungsbeschluss für den Abschnitt Rentnerstraße (von Am Feldrain bis Straße der Jugend) im OT Brieske ... 3
044/10 Überplanmäßige Auszahlung für den Neubau der Kindertagesstätte in der Hörlitzer Straße ... 3
045/10 Gewährung eines Abschlages bei Ablösevereinbarungen zu Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet Senftenberg "Innenstadt" ... 3
046/10 Übertragung der Projektträgerschaft Stadthafen ... 4
047/10 Abschluss des Bewirtschaftungsvertrages "Landmarke" ... 4
048/10 Bestätigung des Jahresabschlusses 2008 ... 4
049/10 Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2008 ... 4
050/10 4. Änderungssatzung über die Straßenreinigung in der Stadt Senftenberg ... 4
051/10 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung ... 5
052/10 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Senftenberg (OrdbVO ÖV) ... 6
053/10 Umwandlung von Aktien in Gesellschaftsanteile ... 7
054/10 Außengestaltung Schule Hosena – Antrag der SPD-Fraktion ... 7
055/10 Änderung der Ausschussbesetzung ... 7
056/10 Grundstücksverkauf Großkoschen ... 7

Weitere amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters

BEKANNTMACHUNG der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 42 „Ferienpark Waldsiedlung Großkoschen“ der Stadt Senftenberg für den Ortsteil Großkoschen ... 8
Verkauf eines Grundstückes in der Sternstraße 30 ... 8
Verkauf eines unbebauten Grundstückes in der Krankenhausstraße/Ecke Lindenstraße ... 8

Weitere Informationen des Bürgermeisters

Grußwort des Bürgermeisters ... 9
Personal
Neuer Leiter im Rechtsamt der Stadt Senftenberg ... 9
Neuer Bauhofleiter der Stadt Senftenberg ... 9
Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich begrüßte neue Auszubildende ... 9
Besetzung der Schiedsstelle 3 ... 10
Wirtschaft
Stadt Senftenberg erweitert Angebot auf der Website ... 10

7. Ausbildungsmesse in Senftenberg am 13. November 2010 ... 10
„Senftenberger BesserKenner“ in der Stadt unterwegs! ... 10
Temporärer Infopoint am Bahnhof ... 11
"Senftenberger Urlaubsziele" - touristische Attraktionen für die Gäste im Seenland ... 11
Bitte hier entlang! ... 11
Hier geht’s zur Festung! ... 12
Baugeschehen
Baumaßnahme Bahnhofstraße tritt in die letzte Phase ... 12
Neugestalteter Sedlitzer Dorfanger Ende Juni feierlich eingeweiht ... 12
Sanierung der Fußgängerbrücke am Alten Wehr abgeschlossen ... 13
Richtfest am Tierparkeingangsgebäude gefeiert ... 13
Neuer Aufzug am Einwohnermeldeamt ... 13
Arbeiten am Regenwasserpumpwerk Süd begonnen ... 13
Stadtentwicklung
„Aktuelle Stunde der Stadtentwicklung“ im Senftenberger City-Büro ... 14
Bürgermeister Andreas Fredrich „Hochwasserschutz und Grundwasserwiederanstieg haben oberste Priorität“ ... 14
Aufruf zum Fotowettbewerb „Senftenberger Ansichten“ ... 14
Kultur, Bildung, Soziales und Sport
Gelungenes sechstes Stadtteilfest der „Sozialen Stadt“ Senftenberg ... 15
Buntmenschen, Trommelworkshop, Fest der Kulturen, Karibische Nacht ... 15
Weihnachtswerkstatt in der „Sozialen Stadt“ ... 15
Vierte Senftenberger Gesundheitstage ... 16
13. Senftenberger Citylauf startete am 5. September ... 16
Ausstellungen im Rathaus ... 16
Stadt Senftenberg erhielt Fördermittel für den Ausbau von Kita-Plätzen ... 17
Richtfest bei Kita-Neubau in der Hörlitzer Straße gefeiert ... 17
Sommerzeit – Bienchenzeit ... 17
Und der Apfelsaft kommt doch nicht aus der Flasche! ... 18
Senftenbergs Schlümpfehaus ... 18
Schwimmen, Rutschen, Tauchen, Planschen ... 18
Neues aus der Stadtbibliothek ... 18
Städtepartnerschaften
Bürgermeister Andreas Fredrich begrüßte LehrerInnen aus Zamberk ... 19
Treffen des Europäischen Städtebündnisses in Zamberk ... 19
Senftenberger Jugendliche fuhren zur Jugendbegegnung nach Nowa Sol ... 19
Püttlinger zu Gast in Senftenberg ... 20
Sicherheit und Ordnung
Neues Einsatzfahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr Hosena übergeben ... 20
Senftenberger Stadtfeuerwehrtag am 28. August im Ortsteil Peickwitz ... 20
Neuer Personalausweis: Informations- und Serviceportal im Internet ... 21
2011 keine Papierlohnsteuerkarten mehr ... 21
Winterdienst in Garagenkomplexen ... 21
Verbrennen von Laub und Grünschnitt ... 21
Laubsammelaktion 2010 ... 21
Pachtzinsniveau für Garten- und Erholungsgrundstücke ... 23
Wussten Sie schon, dass...? ... 23
Damals war’s! ... 23

Bekanntmachungen der Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Senftenberg

Brieske ... 24
Hosena ... 25
Sedlitz ... 25

Weitere Bekanntmachungen anderer Behörden, Institutionen und Vereine

Wechsel im Aufsichtsrat der KWG mbH Senftenberg ... 26
KWG dankt für Einsatzbereitschaft bei Wohnungsbrand in Senftenberg ... 26
KWG Sicher in die Zukunft ... 27
Verein für Verkehrserziehung Deutschland e. V. ... 27
Frauenhaus Lauchhammer ... 27
Aktion Umwelt für Kinder e. V. ... 27
DAK ... 28

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 23. August 2010

Beschluss 037/10
Verkauf eines Grundstückes

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt den Verkauf eines bebauten Grundstückes im Eigentum der Stadt Senftenberg stehend**.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 27 Nein 0 Enthaltung 2

Beschluss 038/10
Abschluss eines Kreditvertrages

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Verwendung des Darlehens (Beschluss SVV 024/09, Genehmigung der Kommunalaufsicht 30. Juni 2009) in Höhe von 1.000.000,00 Euro zur Finanzierung des Umbaus und Erweiterung der Grundschule Hosena.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss 039/10
Auftragsvergabe

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die erhöhten Auszahlungen für das Vorhaben Ersatzneubau „Cottbuser Brücke“ in Höhe von 425.000 € überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 18 Nein 2 Enthaltung 9

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 29. September 2010

Beschluss 040/10
Auftrag zur Erstellung eines einfachen Mietspiegels

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird der Bürgermeister beauftragt, unter Federführung der Stadtverwaltung einen „Einfachen Mietspiegel“ gemäß § 558c BGB in Zusammenarbeit mit allen notwendigen Institutionen zu erstellen und als Informationsmaterial allen interessierten Bürgern zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 15 Nein 16 Enthaltung 2

Beschluss 041/10
Auslegungsbeschluss B-Plan Nr. 42 "Ferienpark Waldsiedlung Großkoschen"

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Reduzierung des Plangebietes des Bebauungsplanes Nr. 42 „Ferienpark Waldsiedlung Großkoschen“ um das Flurstück 388, Flur 4, Gemarkung Großkoschen in einer Größe von 1.151 m². Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 42 „Ferienpark Waldsiedlung Großkoschen“ in der Fassung vom 9. August 2010 und seine Begründung. Die öffentliche Auslegung des Planentwurfes mit Begründung gemäß § 3 (2) BauGB ist durchzuführen.

Die Behörden, sonstige Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden sind darüber zu informieren und parallel gemäß § 4 (2) BauGB zu beteiligen.

Bemerkung:
Auf Grund des § 22 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg waren keine Stimmberechtigten von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 26 Nein 5 Enthaltung 2

Beschluss 042/10
Abschnittsbildungsbeschluss für den Abschnitt Helmut-Just-Straße (von Rentnerstraße bis Elsterdamm) im OT Brieske

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg beschließt, dass die Abrechnung der Straßenbaubeiträge nach KAG für den Abschnitt Helmut-Just-Straße (von Rentnerstraße bis Elsterdamm) im OT Brieske der Erschließungsanlage Helmut-Just-Straße/Elsterdamm (von Briesker Straße bis Niemtscher Straße) im Wege der Abschnittsbildung erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 32 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss 043/10
Abschnittsbildungsbeschluss für den Abschnitt Rentnerstraße (von Am Feldrain bis Straße der Jugend) im OT Brieske

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg beschließt, dass die Abrechnung der Straßenbaubeiträge nach KAG für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung im Abschnitt Rentnerstraße (von Am Feldrain bis Straße der Jugend) im OT Brieske der Erschließungsanlage Rentnerstraße/Margarethengraben (von Am Feldrain bis Beginn Rad-/Gehweg) im Wege der Abschnittsbildung erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 1

Beschluss 044/10
Überplanmäßige Auszahlung für den Neubau der Kindertagesstätte in der Hörlitzer Straße

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt für den Ersatzneubau der Kindertagesstätte in der Hörlitzer Straße eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 400.000 €, von 1.800.000 € auf 2.200.000 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 3

Beschluss 045/10
Gewährung eines Abschlages bei Ablösevereinbarungen zu Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet Senftenberg "Innenstadt"

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Bei vorzeitiger freiwilliger Entrichtung von Ausgleichsbeträgen gem. § 154 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet Senftenberg „Innenstadt“ wird eine gestaffelte Reduzierung der Ausgleichsbeträge wie folgt gewährt:

01.01.2011 bis 30.06.2011	Reduzierung um 15 %
01.07.2011 bis 31.12.2011	Reduzierung um 10 %
01.01.2012 bis 30.06.2012	Reduzierung um 7 %
01.07.2012 bis 31.12.2012	Reduzierung um 5 %

Als Stichtag gilt das Datum des tatsächlichen Zahlungseinganges in den jeweils vorgegebenen Zeiträumen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss 046/10
Übertragung der Projektträgerschaft Stadthafen

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt:

1. alle Aufgaben, die bei weiterer Planung und Errichtung des Stadthafens Senftenberg einem Projektträger und Bauherren obliegen sowie seine Betreiberschaft an den Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg zu übertragen;
2. der Eigenanteil der Stadt für die weitere Planung und Errichtung des Stadthafens ist auf 3 Mio. Euro begrenzt. Jegliche Überschreitung des Eigenanteils ist durch die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen. Die Information zu einer eventuellen unabwendbaren und erforderlichen Überschreitung muss unverzüglich erfolgen;
3. es wird die Vergabekommission der Stadt Senftenberg in das gesamte Planungs- und Vergabeverfahren einbezogen;
3. der SVV ist regelmäßig und in geeigneter Form über den Fortgang der Planung und während der Errichtungsphase über den Baufortschritt des Stadthafens zu berichten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 30 Nein 3 Enthaltung 0

Beschluss 047/10
Abschluss des Bewirtschaftungsvertrages "Landmarke"

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt das selbstständige und eigenverantwortliche Betreiben des Geländes der "Landmarke" sowie aller dazugehörigen Anlagen und Gebäude auf den Teilflächen der Gemarkung Sedlitz, Flur 4, Flurstück 46 und der Gemarkung Kleinkoschen Flur 2, Flurstück 240, dem Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg mittels eines Betreibervertrages zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 30 Nein 1 Enthaltung 0

Beschluss 048/10
Bestätigung des Jahresabschlusses 2008

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt gemäß § 82 (4) Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) den geprüften Jahresabschluss 2008 auf der Grundlage des vorliegenden Prüfberichtes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 2

Hinweis

Es wird gemäß § 82 Abs. 5 S. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg darauf hingewiesen, dass der Jahresabschluss nebst Anlagen während den Dienstzeiten

Montag und Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Im Rathaus der Stadt Senftenberg, Geschäftsbereich I, Finanzverwaltung, Zimmer 104 für jedermann zur Einsicht ausliegt.

Beschluss 049/10
Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2008

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt gemäß § 82 (4) Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die vorbehaltlose Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2008.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss 050/10
4. Änderungssatzung über die Straßenreinigung in der Stadt Senftenberg

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die 4. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Senftenberg (StrRS).

4. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Senftenberg (StrRS)

Beschluss 050/10 vom 29.09.2010 (Abl. Nr. 03, Jg. 13 vom 16.10.2010)

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.09.2008 (GVBl. S. 202,207) des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) vom 31.03.2005 (GVBl. I S. 218), zuletzt geändert am 05.05.2009 (GVBl. I S. 151) und des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg – KAG in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. S. 231) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2009 (GVBl. I S. 160) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg am 29.09.2010 folgende Satzung beschlossen:

Art. 1

§ 1 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

(2) Die Reinigung dient der Aufrechterhaltung von Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sowie des städtischen Gesamtbildes. Die Reinigungspflicht umfasst die Reinigung folgender Straßenbestandteile: Fahrbahn, Gehwege, Radwege, Sicherheitsstreifen, Trennstreifen, Parkstreifen und –buchten, Bankette, Grünstreifen sowie Bushaltestellenbereiche. Kein Bestandteil der Fahrbahnen sind Gehwege als selbstständige Gehwege sowie alle Straßenteile, die erkennbar von der Fahrbahn abgegrenzt sind und deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder geboten ist.

Art. 2

§ 3 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

(2) Erschlossen ist ein Grundstück dann, wenn seine wirtschaftliche oder verkehrsmäßige Nutzung durch die Straße, insbesondere durch eine Zufahrt oder einen Zugang möglich ist. Als angrenzende Grundstücke im Sinne dieser Satzung gelten auch solche Grundstücke, die durch Anlagen, wie Gräben, Böschungen, Grünflächen, Mauern oder in ähnlicher Weise von der Straße getrennt sind.

Art. 3

In § 4 Abs. 1 wird Buchstabe g) wie folgt hinzugefügt:

g) Das Kurzhalten bzw. Entfernen von Bewuchs und die Beseitigung von Unrat zwischen der Grundstücksgrenze (insbesondere der Umzäunung) und dem Gehweg bzw. der Fahrbahn ist durch die Grundstückseigentümer (Anlieger) durchzuführen, soweit es sich nicht um selbstständige Grünanlagen (z. B. Straßenbegleitgrün mit besonderer Bepflanzung) handelt.

Der Straßenreinigungsplan zur Satzung bezüglich des Stadtgebietes Senftenberg und der Ortsteile Brieske, Sedlitz und Großkoschen wird für die genannten Straßen wie folgt geändert:

Stadt Senftenberg

Straße		Zuordnung	Kehr- und Winterdienst	
			von	bis
A	Ackerstraße	B1	Calauer Straße	Hubschrauberlandeplatz
B	Bahnhofstraße	A, B1, C	Kreuzung Westpromende/ Steindamm	Spremberger Straße
E	Elsterstraße	B2		
F	Fischreiherstraße	A, B1		
R	Ritterstraße	A, B2	ohne Verbindungsweg zur Schloßstraße	
Z	Ziegeleistraße	B1		

Ortsteil Brieske

Straße		Zuordnung	Kehr- und Winterdienst	
			von	bis
A	Am Wolschinkagraben	X		
E	Elsterstraße	A, B2	ohne Stichstraße Haus-Nr. 9 a – 9 c	

Ortsteil Sedlitz

Straße		Zuordnung	Kehr- und Winterdienst	
			von	bis
E	Eigenheimweg	X		
S	Senftenberger Straße	B1	ohne Stichstraße	

Ortsteil Großkoschen

Straße		Zuordnung	Kehr- und Winterdienst	
			von	bis
B	Bergstraße	B1	ohne Stichstraßen	Abzweig zum LSB
S	Sandschacht	X		
W	Waldweg	B2	ohne Stichstraßen	
Z	Zur Südsee	B2	Bergstraße	Kreisel LSB

Art. 3

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Senftenberg, 30. September 2010

in Vertretung

Elke Löwe (Siegel)
Beigeordnete

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss 051/10
2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die in der Anlage enthaltene 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung mit Wirkung zum 01.01.2011.

2. Änderung der Satzung
über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
in der Stadt Senftenberg

Beschluss 051/10 vom 29.09.2010 (Abl. Nr. 03, Jg. 13 vom 16.10.2010)

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I/07 S.286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23.09.2008 (GVBl.I/08, S.202,207), des § 49 a des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl.I/09) S. 358), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 13. April 2010 (GVBl.I/10) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04 S. 231), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27.05.2009 (GVBl. I/09 S.160) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg am 29.09.2010 folgende Satzung beschlossen:

Art. 1
Änderung des § 3 – Gebührenmaßstab und Gebührensatz

§ 3 Abs. 8 wird wie folgt geändert:

(8) Die jährliche Benutzungsgebühr je Meter der nach Absatz 1 bis 3 festgestellten Länge der Grundstücksgrenze beträgt:

	Euro/Jahr/m
- für die Reinigung der Fahrbahn 14-tägig je Meter Grundstücksseite (Buchstabe A laut Straßenverzeichnis)	0,38
- für die Winterwartung der Fahrbahn je Meter Grundstücksseite (Buchstabe B 1 laut Straßenverzeichnis)	0,60
- für die Winterwartung der Fahrbahn je Meter Grundstücksseite (Buchstabe B 2 laut Straßenverzeichnis)	0,60
- für die 14-tägige Reinigung und Winterwartung der Rad- und Gehwege je Meter Grundstücksseite (Buchstabe C laut Straßenverzeichnis)	1,32

Art. 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 1. Januar 2011 in Kraft.

Senftenberg, 30. September 2010

in Vertretung

Elke Löwe (Siegel)
Beigeordnete

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss 052/10
Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Senftenberg (OrdbVO ÖV)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Senftenberg (OrdbVO ÖV) gemäß der Anlage.

Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Senftenberg (OrdbVO ÖV)

Beschluss 052/10 vom 29.09.2010 (Abl. Nr. 03 Jg. 13 vom 16.10.2010)

Aufgrund des § 26 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz - OBG) vom 21. August 1996 (GVBl. I S. 266), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2008 (GVBI. I S. 202, 206) und des § 5 Abs. 1 Satz 2 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLöG) vom 27.11.2006 (GVBl. I Nr. 15, S. 158) in der geltenden Fassung erlässt der Bürgermeister der Stadt Senftenberg als örtliche Ordnungsbehörde auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 29.09.2010 folgende ordnungsbehördliche Verordnung.

§ 1 Verkaufssonntage
§ 2 Aushang der Öffnungszeiten
§ 3 Arbeitnehmerschutz
§ 4 Ordnungswidrigkeiten
§ 5 Inkrafttreten

§ 1
Verkaufssonntage

Abweichend von § 3 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes dürfen Verkaufsstellen in der Stadt Senftenberg aus Anlass von besonderen Ereignissen an folgenden vier Sonn- und Feiertagen von 13 Uhr bis 20 Uhr geöffnet sein:

1. an einem Sonntag im Monat April oder Mai anlässlich des Frühlingsfestes,
2. an dem Sonntag während des Stadtfestes „Peter und Paul Markt“,
3. an zwei nicht aufeinanderfolgenden Adventssonntagen anlässlich des Weihnachtsmarktes und anderer weihnachtlicher Veranstaltungen mit Ausnahme des 4. Advents, wenn dieser auf Heiligabend fällt.

Entsprechendes gilt für den Verkauf von Waren außerhalb von festen Verkaufsstellen.

§ 2
Aushang der Öffnungszeiten

Inhaber von Verkaufsstellen, deren Verkaufsstelle aufgrund dieser Verordnung an Sonn- und Feiertagen geöffnet ist, haben in oder an der Verkaufsstelle gut sichtbar auf die Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen hinzuweisen.

§ 3
Arbeitnehmerschutz

Die gesetzlichen und tariflichen Regelungen zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, insbesondere des § 10 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes sind zu beachten.

§ 4
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrigkeiten richten sich nach § 12 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes.

(2) Die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständige Behörde ergibt sich aus der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes (Arbeitsschutzzuständigkeitsverordnung - ASZV) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 5
Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Senftenberg vom 18. April 2007 (ABl. 02/2010) außer Kraft.

Senftenberg, 30. September 2010

in Vertretung

Elke Löwe (Siegel)
Beigeordnete

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss 053/10
Umwandlung von Aktien in Gesellschaftsanteile

1. Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg stimmt der Einlage von 118.351 enviaM-Aktien, die die KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia bisher treuhänderisch gehalten hat, in die KBE, gegen Gewährung eines Geschäftsanteils in Höhe von 120.527 €, unter Zahlung eines einmaligen Aufgeldes in Höhe 19.641 € zu.
   Das Aufgeld wird dadurch bezahlt, dass es mit der Dividende aus der Ausschüttung der enviaM im Jahr 2010, die die KBE für die Stadt Senftenberg erhalten hat, verrechnet wird.

2. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, alle Handlungen vorzunehmen und Erklärungen abzugeben die notwendig sind, um die Einlage in die KBE rechtsgültig zu vollziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 28 Nein 0 Enthaltung 3

Beschluss 054/10
Außengestaltung Schule Hosena – Antrag der SPD-Fraktion

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Vorhaben „Umbau und Erweiterung der Grundschule Hosena“ einen Vorschlag für die Außenanlagengestaltung der gesamten Fläche zwischen Schule, Sporthalle und Friedensstraße zu erarbeiten und die entsprechenden Planungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss 055/10
Änderung der Ausschussbesetzung

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt gemäß § 43 Abs. 2 S. 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) i. V. m. § 8 Abs. 2 Hauptsatzung der Stadt Senftenberg die Ausschussbesetzung wie folgt:

Hauptausschuss
Mitglied

Bürgermeister Andreas Fredrich*
Harald Konczak (SPD)
Reiner Rademann (SPD)
Roland Richter (SPD)
Wolf-Peter Hannig (DIE LINKE.)
Rainer Vogel (DIE LINKE.)
Karin Hädicke (DIE LINKE.)
Meinhard Altenburg (CDU/FDP)
Andreas Pfeiffer (CDU/FDP)
Norbert Philipp (Bündnis 90/DieGrünen/Links-Alternativ)
Hans-Peter Rößiger (UWS)

Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport
Mitglied

Lothar Berg (SPD)
Reinhard Dubielzig (SPD)
Harald Konczak (SPD)
Heinz Maintok (DIE LINKE.)*
Anton Faust (DIE LINKE.)
Christoph Ruhland (DIE LINKE.)
Dr. Gudrun Andresen (CDU/FDP)
Friederike Linke (CDU/FDP)
Petra Cubillo (Bündnis 90/DieGrünen/Links-Alternativ)
Hans-Peter Rößiger (UWS)

Finanzausschuss
Mitglied

Roland Richter (SPD)
Reiner Rademann (SPD)
Rolf-Peter Rössiger (SPD)
Christoph Ruhland (DIE LINKE.)
Anton Faust (DIE LINKE.)
Jürgen Bretschneider (CDU/FDP)*
Meinhard Altenburg (CDU/FDP)
Friederike Linke (CDU/FDP)
André Wendlandt (Bündnis 90/DieGrünen/Links-Alternativ)
Christina Nicklisch (UWS)

Ausschuss für Bau, Wirtschaft und Umwelt
Mitglied

Prof. Dr. Peter Biegel (SPD)*
Reinhard Dubielzig (SPD)
Kerstin Weide (SPD)
Karin Hädicke (DIE LINKE.)
Frank Lauterbach (DIE LINKE.)
Petra Demuth (CDU/FDP)
Torsten Lauterbach (CDU/FDP)
Stefan Roth (Bündnis 90/DieGrünen/Links-Alternativ)
Norbert Philipp (Bündnis 90/DieGrünen/Links-Alternativ)
Hagen Schuster (UWS)

* Ausschussvorsitzender

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 28 Nein 2 Enthaltung 0

Beschluss 056/10
Grundstücksverkauf Großkoschen

Die Stadtverordnetenversammlung Stadt Senftenberg beschließt den Verkauf des Grundstückes im Eigentum der Stadt Senftenberg stehend.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 31 Nein 1 Enthaltung 1

Weitere amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Stadt Senftenberg

BEKANNTMACHUNG

der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 42 „Ferienpark Waldsiedlung Großkoschen“ der Stadt Senftenberg für den Ortsteil Großkoschen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg hat in ihrer Sitzung am 29. September 2010 (Beschluss Nr. 041/10) den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 42 „Ferienpark Waldsiedlung Großkoschen“ in der Fassung vom 9. August 2010 und seine Begründung gebilligt und die Reduzierung des Plangebietes des Bebauungsplanes Nr. 42 „Ferienpark Waldsiedlung Großkoschen“ um das Flurstück 388, Flur 4, Gemarkung Großkoschen in einer Größe von 1.151 m², beschlossen.

Die öffentliche Auslegung des Planentwurfes ist gemäß § 3 (2) BauGB durchzuführen. Der Planentwurf mit Begründung liegt in der Zeit vom

25. Oktober bis 24. November 2010

im Verwaltungsgebäude der Stadt Senftenberg, Geschäftsbereich II, Planungs- und Liegenschaftsamt, Markt 19, 01968 Senftenberg zu den Dienstzeiten

Montag und
Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

für jedermann zur Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können am Auslegungsort Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgetragen werden. Schriftlich vorgebrachte Anregungen sollten die volle Anschrift des Verfassers und ggf. auch die Bezeichnung des betreffenden Grundstücks/Gebäudes enthalten. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können gemäß §§ 3 (2) BauGB und 4a (6) BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Senftenberg, 30. September 2010

in Vertretung

Elke Löwe (Siegel)
Beigeordnete

Die Stadt Senftenberg
beabsichtigt folgendes Grundstück der Gemarkung Senftenberg zu veräußern

Grundstück Sternstrasse 30

Flur:	5
Flurstück(e):	298
Lage:	in zentraler und verkehrsgünstiger Lage außerhalb des Stadtzentrums, direkt an der Sternstraße
Grundstücksgröße:	852 m²
Nutzung:	Wohnbebauung nach Art und Maß der Umgebung
Erschließung:	voll erschlossen
Bedingung:	Übernahme der Liegenschaft im gegenwärtigen Zustand – bebaut mit einer Doppelgarage ohne Nutzungsverhältnis
Mindestgebot:	35,00 €/m²
Bemerkung:	Bei Verkauf des Grundstückes ist der südliche zum Nachbargrundstück angrenzende Grundstückszaun auf die rechtliche Grenze zu setzen. Auf die Durchführung eines Bieterverfahrens wird hingewiesen.

Hinweis

Der Abschluss eines Vertrages in Folge der direkten Vermarktung durch die Stadt Senftenberg ist kostenfrei!

Die Stadt Senftenberg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Auf die allgemeinen Ausschreibungs- und Vergabebedingungen wird verwiesen. **Kaufangebote mit Konzept** sind in einem besonders gekennzeichneten Umschlag "Kaufangebot nicht öffnen zum Grundstück Sternstraße 30 in Senftenberg" zu richten an:

SGB Liegenschaften
Geschäftsbereich II
Markt 19
D-01968 Senftenberg

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Lorenz
Tel.-Nr.: 03573 701-316

Die **Angebotsfrist** endet am 14.11.2010. Die Eröffnung erfolgt am **15.11.2010** im Zimmer 205 des Verwaltungsgebäudes der Stadt Senftenberg, Markt 19.

Andreas Fredrich
Bürgermeister

Die Stadt Senftenberg
beabsichtigt folgendes Grundstück der Gemarkung Senftenberg zu veräußern

unbebautes Grundstück an der Krankenhausstraße/Ecke Lindenstraße

Flur:	16
Flurstück(e):	132, 134

Lage:	in zentraler und verkehrsgünstiger Lage Nahe dem Stadtzentrum
Grundstücksgröße:	1.461 m²
Nutzung:	Wohn- und oder Geschäftsbebauung nach Art und Maß der Umgebung
Erschließung:	voll erschlossen
Bedingung:	Übernahme der Liegenschaft im gegenwärtigen Zustand
Mindestgebot:	30,00 €/m²
Bemerkung:	Auf die Durchführung eines Bieterverfahrens wird hingewiesen.

Hinweis

Der Abschluss eines Vertrages in Folge der direkten Vermarktung durch die Stadt Senftenberg ist kostenfrei!

Die Stadt Senftenberg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Auf die allgemeinen Ausschreibungs- und Vergabebedingungen wird verwiesen. **Kaufangebote mit Konzept** sind in einem besonders gekennzeichneten Umschlag "Kaufangebot nicht öffnen zum unbebauten Grundstück an der Krankenhausstraße/Ecke Lindenstraße in Senftenberg" zu richten an:

SGB Liegenschaften
Geschäftsbereich II
Markt 19
D-01968 Senftenberg

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Lorenz
Tel.-Nr.: 03573 701-316

Die **Angebotsfrist** endet am 14.11.2010. Die Eröffnung erfolgt am **15.11.2010** im Zimmer 205 des Verwaltungsgebäudes der Stadt Senftenberg, Markt 19.

Andreas Fredrich
Bürgermeister

Weitere Informationen des Bürgermeisters

Liebe Senftenbergerinnen und Senftenberger,

der Sommer in Senftenberg und dem Lausitzer Seenland liegt nun hinter uns. Und wieder konnten wir viele Gäste in Senftenberg und dem Lausitzer Seenland begrüßen.

Ich hoffe Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben sich erholt – hier oder woanders – Kraft getankt und können nun wieder mit neuen Kräften zu Werke gehen. Auch wir werden dies tun. Allerdings hat sich auch während der Sommerpause in Senftenberg wieder viel bewegt. So konnten bei den großen Bauprojekten Fortschritte verzeichnet werden: Tierparkeingangsgebäude mit Umweltbildungszentrum, Kita Hörlitzer Straße und der Bahnhofstraße.

Viele Ereignisse haben stattgefunden – der traditionelle Peter- und Paul-Markt, das Stadtteilfest, der City-Lauf, die Interkulturelle Woche – um nur einige zu nennen. Nicht zu vergessen, das Finale der IBA rund um den Sedlitzer See. An dieser Stelle danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit Taschen- oder Fahrradlampen das Seeufer zum Leuchten brachten.

Sollte Ihnen durch den Urlaub das eine oder andere Ereignis entgangen sein, im vor Ihnen liegenden Amtsblatt der Stadt Senftenberg können Sie viele Meilensteine noch einmal Revue passieren lassen. Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Andreas Fredrich
Bürgermeister

→ Personal

Neuer Leiter im Rechtsamt der Stadt Senftenberg

Bürgermeister Andreas Fredrich verabschiedete Kathleen Sarcander

Zum 1. August 2010 erfolgte an der Spitze des Rechtsamtes der Stadt Senftenberg ein Wechsel. Kathleen Sarcander verließ nach sechs Jahren als Leiterin des Rechtsamtes für eine neue berufliche Herausforderung die Stadt Senftenberg. Ihr Nachfolger ist Alexander Mai-Winkler. Der 31-Jährige kommt aus Peine in Niedersachsen und war bisher als Anwalt tätig.

Neuer Bauhofleiter der Stadt Senftenberg

Jens Babick ist seit 1. September 2010 der neue Leiter des städtischen Bauhofes. Er folgt auf Michael Pfau, der ab sofort wieder bei der Feuerwehr Senftenberg tätig ist.

Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich begrüßte neue Auszubildende

Vier ausgelernte Auszubildende wurden durch die Stadt übernommen

Sechs junge Frauen und Männer starteten in diesem Jahr ihre Ausbildung bei der Stadt Senftenberg. Fünf von ihnen begrüßte Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich am 1. September persönlich zum Ausbildungsbeginn. Bianca Zürch, Maria Vogt, Carolin Unger und Roberto Müller absolvieren die Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte. Jan Schüler erlernt in der städtischen Bibliothek den Beruf des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste. Stephanie Pfündner hatte bereits zum 1. August ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Bäderbetriebe im Erlebnisbad aufgenommen.

Auszubildende des Jahrgangs 2010 mit Bürgermeister Andreas Fredrich

Nach einer Vorstellung umriss Bürgermeister Andreas Fredrich kurz die Struktur der Verwaltung und wünschte den Jugendlichen für ihre Ausbildung viel Erfolg, aber auch den dazu gehörenden Spaß an der jeweiligen Tätigkeit. Dabei äußerte er auch seine Wünsche und Erwartungen an die Auszubildenden: „Ein Wunsch und eine Erwartung gleichermaßen ist, dass die Auszubildenden mit Fleiß und Engagement an die ihnen gestellten Aufgaben herantreten. Außerdem wünsche ich mir, dass sie sich bei Fragen offen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Senftenberg wenden.“

Gleichzeitig konnte die Stadt Senftenberg alle drei ausgelernten Auszubildenden der Fachrichtung Verwaltungsfachangestellte übernehmen. Außerdem ist Linda Kasperan, die ihre Ausbildung als Kauffrau für Bürokommunikation erfolgreich abgeschlossen hat, nun im Sekretariat der Bernhard-Kellermann-Oberschule tätig. Die ausgelernten Auszubildenden waren zur Begrüßung der „Neuen" ebenfalls eingeladen und konnten so ihre Erfahrungen bereits weitergeben.

Die Stadt Senftenberg bildet seit 1995 aus, damit startet in diesem Jahr bereits der 16. Jahrgang. In dieser Zeit haben 138 Auszubildende in zehn Fachrichtungen bei der Stadt Senftenberg den Weg ins Berufsleben begonnen. Der 100. Auszubildende hat in diesem Frühjahr – bereits vorzeitig – seine Ausbildung erfolgreich beendet.

Besetzung der Schiedsstelle 3

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg hat in ihrer Sitzung am 16. Juni 2010 die bisherige Schiedsperson Martina Leitzke erneut zur Schiedsperson für die Schiedsstelle 3 gewählt. Zur stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 3 wurde Ilona Nicklisch durch die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg am 16. Juni 2010 gewählt. Die Direktorin des Amtsgerichtes hat Ilona Nicklisch am 12. August 2010 ins Ehrenamt verpflichtet. Damit gilt die Schiedsstelle 3 der Stadt Senftenberg als eingerichtet.

→ Wirtschaft

Stadt Senftenberg erweitert Angebot auf der Website

Lausitzer Jobtour war im Rathaus zu Gast

Die Stadt Senftenberg hat ihr Informationsangebot auf der Website www.senftenberg.de erweitert. In der Rubrik „Stadt & Bürger" → „Bürgerservice" wurde die Rubrik „Stellen & Ausbildung" geschaffen. Dort ist unter anderem ein pdf-Dokument abrufbar, in dem die offenen Arbeitsstellen der Bundesagentur für Arbeit im Bereich der Agentur für Arbeit Cottbus aufgelistet sind. Das pdf-Dokument wird selbstverständlich in regelmäßigen Abständen aktualisiert. In ihm sind neben den Stellen auch die Ansprechpartner mit Telefonnummer angegeben.

Außerdem sind in dieser Rubrik die ausgeschriebenen Stellen der Stadt Senftenberg und die möglichen Ausbildungsrichtungen übersichtlicher angeordnet. Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich lobt den neuen Service: „Die Website der Stadt Senftenberg wird dadurch noch bürgerfreundlicher und liefert mehr Informationen. Ich würde mich freuen, wenn dadurch Stellen schneller besetzt werden könnten und Bürgerinnen und Bürger schneller eine passende Arbeitsstelle finden würden."

Am 7. September war außerdem die Lausitzer Jobtour der Arbeitsagentur Senftenberg im Rathaus der Stadt zu Gast. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Möglichkeit, sich einmal an einem anderen Ort über offene Stellen zu informieren.

7. Ausbildungsmesse in Senftenberg am 13. November 2010

Betriebe informieren zu ihren Ausbildungsberufen

Was soll ich werden? Welche Unternehmen bilden meinen Wunschberuf aus? Welche Perspektive bietet dieser Beruf in der Zukunft? Fragen über Fragen! Die Antworten gibt es auf der 7. Ausbildungsmesse am 13. November 2010.

Unternehmen und Berufsausbildungsschulen der Region aus den Bereichen Handwerk, Dienstleistung, Handel und Industrie werden sich in den Gebäuden der Sparkasse Niederlausitz und des Rathauses präsentieren und bieten umfangreiche Informationen zu den jeweiligen Ausbildungsberufen.

Organisiert wird diese Messe nun schon zum siebenten Mal durch die Schüleragentur Senftenberg, Träger ist die Europanorat Wirtschaftsakademie GmbH. Unterstützung erhalten die Schüler von der Sparkasse NL, der Stadt Senftenberg und vielen anderen Unternehmen.

„Senftenberger BesserKenner" waren in der Stadt unterwegs

Die „Senftenberger BesserKenner" sind seit Ende Juni in der Stadt und am See auf Tour und stellen sich den Fragen der Gäste. Zunächst beteiligen sich sechs Personen an diesem bürgerschaftlichen Projekt. Um für die Gäste und Touristen erkennbar zu sein, sind die „BesserKenner" mit T-Shirt, Cap und einer – mit Informationsmaterial gefüllten – Tasche ausgestattet.

Die „Senftenberger BesserKenner" sind keine Gästeführer im herkömmlichen Sinn. Es ist ein zusätzliches Angebot für die Touristen auch außerhalb der Tourist-Information und möglicherweise auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten individuell alltagspraktische Hilfe sowie touristische Informationen zu erhalten. Die Teilnehmer entscheiden eigenständig wann, wo und in welchem zeitlichen Umfang sie als „BesserKenner" den Gästen zur Verfügung stehen.

Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich lobt das Engagement der „Senftenberger BesserKenner": „Ich freue mich außerordentlich, dass die Teilnehmer in ihrer Freizeit den Gästen ehrenamtlich und unkompliziert weiterhelfen und so auch die Stadt Senftenberg repräsentieren."

Die Idee zum Projekt „Senftenberger BesserKenner" wurde von Reiner Thielicke im Rahmen einer Einwohnerversammlung an die Innenstadtmanagerin der Stadt, Stefanie Dimanski, herangetragen. Gemeinsam mit dem Tourismusverein Lausitzer Seen e. V. wurde die Idee weiterentwickelt. Unter dem Titel „Senftenberger BesserKenner gesucht!" rief die Stadt Senftenberg Bürgerinnen und Bürger auf, sich an dem Projekt zu beteiligen und als „BesserKenner" Gästen der Stadt mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Teilnehmer wurden im Rahmen von Schulungen und einem Rundgang von Astrid Freitag, Tourismusverein Lausitzer Seen e. V., „fit" gemacht.

Von den Touristen wurde das Angebot positiv aufgenommen, auch wenn es von den Einheimischen mitunter belächelt wurde. Die „BesserKenner" sehen ihren Auftrag darin, Gästen ein positives Bild ihrer Stadt und Region zu vermitteln. Sie fühlen sich fachlich gut begleitet und ausgestattet.

Nach dem erfolgreichen Start in diesem Jahr soll das Projekt auch in den kommenden Urlaubssaisons fortgeführt werden. Dafür werden weitere Mitstreiter gesucht. Wer in Senftenberg als „BesserKenner“ unterwegs sein möchte, meldet sich bitte beim City-Büro, Schlossstraße 8, 01968 Senftenberg. Das Projekt ist offen gestaltet, es ist jederzeit möglich bei den „BesserKennern“ mitzumachen.

Temporärer Infopoint am Bahnhof

In diesem Sommer wurde erstmalig ein Infopoint am Senftenberger Bahnhof eingerichtet, an dem Ankommende in Senftenberg willkommen geheißen wurden. Vom 12. Juli bis 11. September standen vier Mitarbeiterinnen den ankommenden Tagesgästen und Touristen jeweils in der Zeit von 10 bis 14 Uhr in der Bahnhofshalle als Ansprechpartner zur Verfügung. Je nach Auslastung waren zwei Mitarbeiterinnen parallel auch im Stadtgebiet, am Strand und auf den stadtnahen Fahrradwegen unterwegs.

Die vier Mitarbeiterinnen des Infopoints

Bei Gästen, Pendlern, der Projektpartnern und den Mitarbeiterinnen stieß das Projekt auf positive Resonanz. So konnten täglich zwischen zehn und 15 Gästen beraten werden, an den stärksten Tagen sogar 21 Gäste. Die weiteste Anreise hatte dabei ein Ehepaar aus Senftenberg, das in den 50-er Jahren nach Australien ausgewandert ist und 1964 das letzte Mal in Senftenberg war. In der Zeit vom 10. bis 20. August wurde die Arbeitssituation des Infopoints durch den Schienenersatzverkehr erschwert. Die Mitarbeiterinnen des Infopoints nahmen die Gäste daher auf dem Bahnhofsvorplatz in Empfang.

Der Infopoint am Bahnhof ist positiv und dankbar angenommen worden. Hervorzuheben ist die große Zahl von Fahrradtouristen, die mit dem Zug nach Senftenberg kommen. Beliebt bei den Gästen waren vor allem Prospekte und Flyer mit Hinweisen zu den unterschiedlichen Fahrradtouren, zur Landmarke „Rostiger Nagel“, das Ferienjournal, die Zeitung „der Urlauber“ sowie die Broschüre „Senftenberger Urlaubsziele“.

Das Fazit einer Mitarbeiterin (Gabriele Dalchow): „Mir hat die Arbeit im Projekt viel Spaß gemacht. Ich bin noch nie mit so viel Begeisterung einer Tätigkeit nachgegangen. Auch in meinem Freizeitbereich interessiere ich mich für alles, was im Lausitzer Seenland und darüber hinaus geschieht. Es war eine Freude, diese Kenntnisse unseren Gästen am Infostand vermitteln zu können. Bei einer Fortführung des Projekts wäre ich gern wieder dabei.“

Der Infopoint am Bahnhof war ein Gemeinschaftsprojekt mit der Unterstützung des Bahnhofsmanagements der Bahn AG, des Jobcenter Oberspreewald-Lausitz, der Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH (FAW) und des Tourismusvereins Lausitzer Seen e. V. Die personelle Ausstattung erfolgte im Rahmen eines MAE-Projekts. Die Stadt Senftenberg hat die nötigen Räume angemietet. Der Tourismusverein die fachliche Betreuung und touristische Ausstattung übernommen. Die Projektpartner möchten das Projekt im nächsten Jahr fortführen und dann über einen längeren Zeitraum (Mai bis Oktober) anbieten.

"Senftenberger Urlaubsziele" – touristische Attraktionen für die Gäste im Seenland

Erlebnisführer für Senftenberg erschienen

Die Stadt Senftenberg hat im Rahmen ihrer Vermarktungsaktivitäten für das Jahr 2010 eine neue Tourismusbroschüre, die „Senftenberger Urlaubsziele“ herausgebracht. Seit dem Sommer erhalten Tages- und Übernachtungsgäste in Senftenberg diese Broschüre.

Das Heft im handlichen Format DIN A6 lang stellt übersichtlich und kompakt auf 25 Seiten 19 touristische Leistungsanbieter in Senftenberg aus den Bereichen Kultur und Aktiv vor. Außerdem nutzten insgesamt 22 Cafés, Bars und Gaststätten das Angebot der Stadt Senftenberg, sich zu präsentieren und sind als Gastronomietipps in der Broschüre platziert.

In der integrierten Übersichtskarte ist die Lage aller Attraktionen – vom Erlebnisbad bis zur Landmarke – eingetragen und das Heft ist somit ein praktischer Begleiter für unterwegs. Durch die zweisprachige Gestaltung ist der „Tourist Guide“ auch für die englischsprachigen Gäste sehr nützlich. Die Inhalte werden ergänzt durch Informationen zu sechs überregionalen Radwanderwegen, auch beliebte Ausflugsziele im Lausitzer Seenland werden vorgestellt. Ebenso ist ein Hinweis enthalten zu den „Senftenberger BesserKennern“.

Die inhaltliche Konzeption dieses aktuellen Erlebnisführers für Senftenberg ist vollkommen neu und bisher einmalig. In einer Auflage von 20.000 Stück dient das Heft der verstärkten Tourismuswerbung und ist bei der Tourist-Information sowie bei allen enthaltenen Leistungsanbietern kostenlos verfügbar. Alle Beherbergungsbetriebe, Privatvermieter und sonstige Leistungsträger können die Broschüre bei der Stadt Senftenberg, Wirtschaftsförderung, Anja Kolander, Tel. 03573 701-113 ebenfalls kostenlos erhalten.

Bitte hier entlang!

Installation des neuen Verkehrsleitsystems in Senftenberg abgeschlossen

Bis Ende Juni wurde in der Stadt Senftenberg und den sechs Ortsteilen das Verkehrsleitsystem erneuert. Insgesamt wurden durch den städtischen Bauhof an 65 Standorten in Senftenberg und den Ortsteilen 133 Schilder mit Hinweisen zu besonderen Einrichtungen installiert.

An den vorhandenen 29 Säulen wurden die Schilder ausgetauscht. An 36 neuen Standorten mussten zunächst Fundamente geschaffen werden. Insgesamt weist das Verkehrsleitsystem auf 39 verschiedene Ziele hin, darunter zum Beispiel Tierpark, Erlebnisbad, Theater und Festung.

Das Leitsystem wird ständig aktuell gehalten, so werden bspw. nach Fertigstellung des Stadthafens die entsprechenden Schilder montiert. Parallel zum Verkehrsleitsystem wurden drei zusätzliche Informationstafeln aufgestellt. An den dort angebrachten Stadtplänen können sich Gäste und Touristen einen Überblick verschaffen und orientieren.

Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich freut sich, dass die Installation des neuen Verkehrsleitsystems pünktlich zum Beginn der Saison abgeschlossen werden konnte: „Durch das Verkehrsleitsystem können Gäste der Stadt den Weg – vor allem mit dem Auto – zu touristischen und öffentlichen Einrichtungen wesentlich leichter finden."

Hier geht's zur Festung!

Neuer Schriftzug an Hofmanns Restaurant und Broilerbar weist den Weg

Die Festungsanlage Senftenberg ist für Besucher seit Mitte September noch leichter zu finden. Die neuen Eigentümer des Gebäudes am Steindamm 20, die Schenke & Neumann Vermietungs- und Verpachtungs GbR, haben die erneuerte Fassade des Objektes zur Verfügung gestellt, um einen Hinweis zur Festung aufzubringen.

In brauner Farbe erstrahlen der Schriftzug

Eine Festung erobern?
Ziel erreicht: in 80 Metern
www.museums-entdecker.de

sowie der Grundriss der Festung, der das bekannte Logo der Einrichtung darstellt, an der Hauswand. Die Buchstaben sind zwischen 15 und 25 cm hoch, das Logo hat ein Ausmaß von rund zwei mal zwei Metern. Die Werbung für die Festung hat knapp 1000 Euro gekostet.

Die Stadt Senftenberg und der Landkreis Oberspreewald-Lausitz wollten sich diese ausgezeichnete Werbemöglichkeit für die Festung nicht entgehen lassen und tragen jeweils nahezu zur Hälfte die Kosten für diesen Schriftzug. Der Förderverein des Museums beteiligt sich auch mit einem Zuschuss.

Landrat Siegurd Heinze, Bürgermeister Andreas Fredrich, die beiden Hauseigentümer, Vertreter von Museum und Festung (v. l.)

Für Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer ist der Schriftzug gleichermaßen ein Blickfang und ein nützlicher Hinweis, um den Eingang zwischen dem ehemaligen Parkhotel und dem neuen Domizil des Fremdenverkehrsverbandes Niederlausitz zur Festung besser zu finden.

→ Baugeschehen

Baumaßnahme Bahnhofstraße tritt in die letzte Phase

Arbeiten am dritten Teilabschnitt begannen am 4. Oktober 2010

Seit dem 4. Oktober laufen die Arbeiten bei der Sanierung der Senftenberger Bahnhofstraße im dritten Teilabschnitt. Dieser umfasst den Bereich von der zweiten Zufahrt der Verbrauchermärkte REWE/ALDI bis einschließlich der ehemaligen ALDI-Zufahrt, Höhe Hausnummer 37.

Nach Errichtung der Umleitungsführung wurde mit dem Rückbau der Oberfläche und der Herstellung des Niederschlagswasserkanals begonnen. Die Bauleistungen für die Neuverlegung des Niederschlagswasserkanals und den Ausbau der Straße werden von der Firma Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG. erbracht.

Mit dem Beginn der Arbeiten am dritten Teilabschnitt endeten die Arbeiten am zweiten Abschnitt. Dieser Abschnitt reichte von der Kreuzung Bahnhofstraße/Am Pionierhaus inkl. Bahnhofstraße bis zur zweiten Zufahrt des Verbrauchermarktes REWE/ALDI. Die Arbeiten hatten am 12. Juli begonnen und konnten damit pünktlich beendet werden. Die Fußgängerampel an der Kreuzung Laugkstraße/Reyersbachstraße/Bahnhofstraße ging daher in Betrieb.

Die Arbeiten am dritten Teilabschnitt und damit an der gesamten Baumaßnahme Bahnhofstraße Senftenberg werden voraussichtlich am 30. November 2010 abgeschlossen. Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme belaufen sich auf circa 1,3 Mio. Euro. Für die Einschränkungen während der Bauzeit bitten die Stadt Senftenberg und die Baufirma um Verständnis.

Neugestalteter Sedlitzer Dorfanger Ende Juni feierlich eingeweiht

Aufgewertete Rastplätze laden zum Verweilen ein

Am 28. Juni wurde der neu gestaltete Dorfanger im Senftenberger Ortsteil Sedlitz feierlich eingeweiht und offiziell übergeben. An dem feierlichen Akt nahmen neben Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich, dem Sedlitzer Ortsvorsteher Wolfgang Kaiser und den Anwohnern auch Vertreter des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung teil.

Durch die Neugestaltung entstanden großflächige und schön gestaltete Freianlagen sowie neue Verkehrsanlagen. So erfolgte eine Umgestaltung der Freiflächen in Grünanlagen. Das Krieger-Denkmal und der Rastplatz an der Einmündung Spremberger Straße wurden aufgewertet. Ein weiterer Rastplatz, das sogenannte „Mühlen-Denkmal", kam hinzu.

Beim Durchschneiden des symbolischen Bandes

Im Bereich des Rastplatzes „Mühlen-Denkmal" befindet sich jetzt eine schöne, an alte Zeiten erinnernde Handschwengelpumpe. Sie wird zukünftig Wasser pumpen, wenn der nötige Grundwasserstand erreicht ist. Dies wird voraussichtlich im Jahr 2015 der Fall sein. Ein kleines Hinweisschild macht darauf aufmerksam. Was fehlt ist noch ein typischer Mühlenstein aus der Region.

Weitere Teilmaßnahmen waren die Befestigung der Angerumfahrung und die Erneuerung der Grundstückszufahrten, des Regenentwässerungssystems sowie der Straßenbeleuchtung.
Die Hauptstraße, die in ihrer asphaltierten Form erhalten blieb, wurde mit zwei Aufpflasterungen zur Geschwindigkeitsreduzierung ausgestattet.

Bürgermeister Andreas Fredrich zeigte sich außerordentlich zufrieden mit der neuen Gestaltung des Angers: „Die neu angelegten bzw. neu gestalteten Rastplätze laden zum Verweilen ein. Der Dorfanger wurde durch diese Maßnahme wesentlich aufgewertet. Ich denke, die Sedlitzer können stolz darauf sein."

Die Baumaßnahme hatte im September 2009 begonnen und konnte im Mai dieses Jahres abgeschlossen werden. Aufgrund der Witterung war über den Jahreswechsel eine Zwangspause notwendig. Die Maßnahme wurde mit Mitteln des Landes Brandenburg zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) gefördert.

Fakten:

Kosten:	ca. 300.000 Euro
Gepflanzte Bäume:	44
Denkmalflächen:	3
Straßenlaternen:	9
Grundstückszufahrten/-zuwegungen:	42

Sanierung der Fußgängerbrücke am Alten Wehr abgeschlossen

Fertigstellung erfolgt pünktlich zur Urlaubersaison

Am 1. Juli 2010 erfolgte die Bauabnahme und damit die Freigabe der Fußgängerbrücke am Alten Wehr über die Schwarze Elster in Senftenberg. Seit dem 12. April war die Brücke komplett saniert worden. Pünktlich zur Urlaubersaison erstrahlte sie dann in frischem Grün.

Bei der Sanierung wurden die Holzelemente – Geländer und Belag waren abgenutzt – zurückgebaut und die Brücke in Stahlbauweise erneuert. Zusätzlich wurden die Zu- und Abgänge instandgesetzt. Damit ist der kurze Verbindungsweg zwischen Kleingartensparte und Senftenberger See bzw. Schullandheim wieder uneingeschränkt nutzbar.

Die sanierte Brücke

Die Gesamtkosten zur Sanierung der Fußgängerbrücke am Alten Wehr betrugen circa 130.000 Euro. Davon stammen 67.000 Euro aus dem Konjunkturpaket II und 63.000 Euro aus dem städtischen Haushalt.

Richtfest für Senftenberger Tierparkeingangsgebäude gefeiert

Beim Neubau des Eingangsgebäudes mit Umweltbildungszentrum am Senftenberger Tierpark ist die nächste Etappe geschafft. Beim Richtfest am 13. Juli wurde zehn Wochen nach der Grundsteinlegung die planmäßige Fertigstellung des Rohbaus gefeiert. Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich schlug symbolisch einen Nagel ins Holz. Zimmermann Thomas Kubisch von der Firma ALB las den Richtspruch.

Die Neugestaltung des Tierparkeingangsbereiches in Senftenberg zum Umweltbildungszentrum stellt eines der Schlüsselprojekte des integrierten Stadtumbaus dar. Die Stadt Senftenberg investiert in diese Neugestaltung circa 1,3 Mio. Euro. Davon sind 975.000 Euro Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung.

Neuer Aufzug am Einwohnermeldeamt

Stadt investiert in Barrierefreiheit

Bürgermeister Andreas Fredrich mit Vertretern des Behindertenbeirates Senftenberg

Zusammen mit den Vertretern des Senftenberger Behindertenbeirates, Manfred Schumann und Marei Tuppatsch, testete Bürgermeister Andreas Fredrich Mitte Juni den neuen Aufzug am Einwohnermeldeamt in der Senftenberger Rathausstraße. Von November 2009 bis Mai 2010 war dieser angebaut worden. Er ersetzt den bisherigen Schrägaufzug. Dieser stammte aus dem Jahr 1993 und entsprach nicht mehr den behindertengerechten Anforderungen.

Der neue Aufzug befindet sich hinter der Treppe in Richtung Parkplatz. Er bietet den großen Vorteil, dass Behinderte mit Hilfe des Euroschlüssels, den jeder von ihnen besitzt, den Aufzug selbstständig bedienen können. So zeigten sich auch die Vertreter des Senftenberger Behindertenbeirates von dem neuen Aufzug begeistert. Bürgermeister Andreas Fredrich sicherte zu, dass die Stadt schrittweise weitere Maßnahmen für die Barrierefreiheit in Senftenberg umsetzen wird. In den neuen barrierefreien Zugang zum Einwohnermeldeamt investierte die Stadt Senftenberg circa 54.000 Euro.

Arbeiten am Regenwasserpumpwerk Süd begonnen

Drei leistungsstarke und energiesparende Pumpen werden installiert

Am Regenwasserpumpwerk Süd in der Senftenberger Geschwister-Scholl-Straße begannen Ende August die Sanierungsarbeiten. Das circa 40 Jahre alte Pumpwerk ist stark sanierungsbedürftig und technisch verschlissen. Daher werden in den nächsten Monaten das Pumpwerk sowie die direkten Zu- und Ablaufleitungen erneuert.

Das für heutige Bedürfnisse überdimensionierte Bauwerk wird dabei abgerissen. Die erneuerte Anlage wird dann nur noch ebenerdig zu erkennen sein, als eine Stahlbetonfläche mit entsprechenden Öffnungen und Schaltkästen. Im bereits vorhandenen Keller wird aus Stahlbeton ein neues Zulaufbecken geschaffen. Darin werden drei leistungsstarke und energiesparende Pumpen installiert. Die bisherigen Pumpen weisen einen zu hohen Energieverbrauch auf. Die Zulaufleitung wird unterirdisch und damit ohne Graben saniert.

Um die Baumaßnahme wie geplant durchführen zu können, muss zunächst eine provisorische Überpumpanlage geschaffen werden. Während der Bauzeit kann es zeitweise zu Verkehrseinschränkungen im Bereich der Geschwister-Scholl-Straße und bei der rückwärtigen Zufahrt zur Turnhalle der Grundschule am See kommen. Dafür bittet die Stadt Senftenberg die Anlieger um Verständnis.

Das Regenwasserpumpwerk Süd sichert den Regenwasserabfluss von circa 50 Prozent des Senftenberger Stadtgebietes. Es handelt sich hierbei nur um die Ableitung von Niederschlagswasser und nicht um eine Maßnahme zur Grundwasserregulierung.

Das Regenwasserpumpwerk soll nach der Sanierung Mitte Dezember 2010 in Betrieb gehen. Restarbeiten sind dann noch für das Frühjahr 2011 vorgesehen. Die Fertigstellung ist abhängig von der Witterung. Der derzeitige hohe Grundwasserstand könnte die Arbeiten verzögern. Die Stadt Senftenberg investiert in die Erneuerung des Regenwasserpumpwerkes circa 750.000 Euro. Bei Fragen können sich Bürgerinnen und Bürger an die Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH oder die Stadt Senftenberg wenden.

→ **Stadtentwicklung**

„Aktuelle Stunde der Stadtentwicklung“ im Senftenberger City-Büro

Veranstaltungsreihe in Vorbereitung

Das City-Büro der Stadt Senftenberg, Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger zum Thema Stadtentwicklung, lud die „Senftenberger BesserKenner“ am 31. August 2010 zu einer Informationsveranstaltung ein. Die ehrenamtlichen Gästebetreuer wurden über aktuelle Projekte im Bereich „SeeStadt“ informiert.
Schwerpunkte waren das neue Tierparkeingangsgebäude mit dem Umweltbildungszentrum, der südliche Bereich des Schlossparks und der zukünftige Stadthafen.

Es ist geplant eine solche Veranstaltung in regelmäßigen Abständen auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger anzubieten. Die Mitarbeiterinnen des City-Büros geben interessierten Senftenbergern gern Auskunft zur Stadtentwicklung und zu den Arbeitsständen der Projekte. In der „Aktuellen Stunde der Stadtentwicklung“ sollen dann ein oder zwei Projekte im Mittelpunkt stehen.

Interessierte Bürgerinnen oder Bürger, die an einer der nächsten Veranstaltungen teilnehmen möchten, können sich an das City-Büro in der Schlossstraße 8 wenden. Die nächste Veranstaltung wird voraussichtlich Ende Oktober stattfinden.

Bürgermeister Andreas Fredrich: „Hochwasserschutz und Grundwasserwiederanstieg haben oberste Priorität“

Erste Maßnahmen wurden in den vergangenen Wochen ergriffen

Das Hochwasser der Schwarzen Elster hat Senftenberg in den vergangenen Wochen bereits zweimal beschäftigt. Im Nachgang des ersten Hochwassers im August fand am 1. September eine Versammlung betroffener Bürger statt, in der Bürgermeister Andreas Fredrich einen Forderungskatalog entgegen genommen hat. Diesen hat er mit der Bitte um Stellungnahme an die LMBV und das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) weitergereicht.

„Das Thema Hochwasserschutz entlang der Schwarzen Elster und der erhöhte Grundwasserstand in Senftenberg haben oberste Priorität. Senftenberg ist eine Stadt am Wasser, daher müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden“, so das Senftenberger Stadtoberhaupt.

Seit dem Hochwasser im August wurden daher erste Maßnahmen ergriffen und Gespräche geführt. So hat Bürgermeister Andreas Fredrich in einem persönlichen Gespräch mit einem leitenden Mitarbeiter der LMBV auf notwendige Lösungen für das steigende Grundwasser in Senftenberg gedrungen. Weiterhin fand eine Beratung mit dem Landrat des Landkreises Oberspreewald-Lausitz und Vertretern des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zum Thema Hochwasser statt. Auf Initiative des Senftenberger Bürgermeisters wurde darüber hinaus ein Arbeitskreis Hochwasserschutz an der Schwarzen Elster bei der Regionalen Planungsgemeinschaft eingerichtet. Ihm gehören alle Anrainerkommunen der Schwarzen Elster sowie die Landkreise Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster. Die erste Beratung hat am 28. September stattgefunden.

Für die erste Novemberwoche ist eine öffentliche Veranstaltung für alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger zum Thema Grundwasserwiederanstieg und Hochwasserschutz geplant. Dazu werden Vertreter der LMBV und des Landesamtes für Umwelt als Referenten geladen. Der genaue Termin wird in Kürze bekannt gegeben.

Bereits am 21. September fand für die Gewerbetreibenden im Senftenberger Laugkfeld eine Informationsveranstaltung zum Grundwasserwiederanstieg im Barbara-Saal in der Knappenstraße statt. Vertreter der LMBV informierten auf Einladung des Bürgermeisters über weitere Entwicklungen und Maßnahmen.

Aufruf zum Fotowettbewerb „Senftenberger Ansichten“

Senftenberg hat viele schöne Seiten, das wissen die Einheimischen so gut wie die Gäste und Touristen. In den Jahren seiner wechselvollen Geschichte haben sich das Gesicht und manche Orte oft verändert.

Das Innenstadtmanagement plant für das Jahr 2011 einen Fotokalender herauszugeben, der Senftenberg von vielen verschiedenen Blickrichtungen zeigt. Sie sind aufgerufen, diesen Kalender mit Ihren Bildern und Geschichten mit zu gestalten!

Was finden Sie besonders schön, reizvoll und sehenswert an Senftenberg? Mit welchen Orten, Ansichten oder Begebenheiten verbinden Sie eine Geschichte?

Zeigen Sie uns Bilder von Ihren Lieblingsplätzen, Ihren Familien bei einem Ausflug oder einer besonderen Gelegenheit. Erzählen Sie uns in kurzen Worten, was Sie mit dem Ort oder dem Bild verbinden. Tragen Sie so zu einem tollen Kalender bei, der Senftenberg in all seinen Farben zeigt und alle Betrachter die Stadt mit Ihren Augen sehen lässt.

Alle Bilder werden im City-Büro ausgestellt und durch eine Jury bewertet. Die 13 schönsten, originellsten und interessantesten Fotos werden in den Fotokalender aufgenommen.

Interessiert? – Dann senden Sie Ihr Foto und Ihre Geschichte per Post an das City-Büro in der Schlossstraße 8, 01968 Senftenberg, Telefon 03573 713 020 oder per E-Mail an citybuero.senftenberg@gmx.de.

Bitte achten Sie darauf Ihre Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail usw.) anzugeben und entweder das Negativ oder das digitale Bild in entsprechender Qualität (300dpi und min. 4 Mio. Pixel) zur Verfügung zu haben.

Die Teilnahme an diesem Wettbewerb und die Veröffentlichung der Bilder werden mit einer Ausgabe des Kalenders honoriert und setzen Ihre Bereitschaft zur Übertragung der Nutzungsrechte an die Stadt Senftenberg voraus.

Bitte beachten Sie den **Einsendeschluss** für Ihre Fotos am **29. Oktober 2010**.

→ Soziales, Bildung, Kultur und Sport

Gelungenes sechstes Stadtteilfest der „Sozialen Stadt" Senftenberg

Motto in diesem Jahr „Hier tanzt die Welt"

Am 2. Juli war der Schulhof der ehemaligen Realschule in Senftenberg wieder Schauplatz des Stadtteilfestes der „Sozialen Stadt". Bereits zum sechsten Mal verbrachten Groß und Klein, Jung und Alt einen vergnüglichen und abwechslungsreichen Nachmittag zusammen. Gefeiert wurde dieses Mal unter dem Motto „Hier tanzt die Welt".

Vorführung der Integrationskita

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Andreas Fredrich wechselten sich auf der Bühne Tänzerinnen und Tänzer verschiedenster Nationalitäten ab. Aufgeführt wurden unter anderem russische und kurdische Tänze. Die Kinder der Grundschule am See zeigten einen Line Dance. Mädchen und Jungen der Integrationskita führten einen Schlangentanz auf.

Viele Partner der „Sozialen Stadt" hatten gemeinsam ein buntes Programm für Groß und Klein auf die Beine gestellt: Viel Spaß und Unterhaltung gab es auf der Bastelstraße, beim Luftballonweitflug, auf der Hüpfburg und am Glücksrad. Außerdem konnten sich die Kinder am Wissensquiz beteiligen, die Gefährte im Roller- und Tretautoparcours ausprobieren und Ponyreiten.

Zum Ausklang des Festes gab es ein kleines Lagerfeuer und Knüppelkuchen.

Buntmenschen, Trommelworkshop, Fest der Kulturen, Karibische Nacht

Abwechslungsreiche Interkulturelle Woche 2010 in Senftenberg

Die Interkulturelle Woche fand in diesem Jahr offiziell vom 26. September bis 2. Oktober statt und stand unter dem Motto „Zusammenhalten – Zukunft gewinnen". In Senftenberg wurde in diesem Rahmen wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen geboten – auch über den eigentlichen Termin hinaus.

Vom 27. September bis 8. Oktober waren auf dem Senftenberger Neumarkt die Buntmenschen zu Gast – 13 lebensgroße Holzfiguren, die Menschen verschiedener Herkunft symbolisieren. Gleichzeitig wurde dazu im Bürgerbüro Soziale Stadt eine Ausstellung zur Entstehungsgeschichte gezeigt.

20 Mädchen und Jungen im Grundschulalter arbeiteten seit Mai gemeinsam mit dem Künstler Henry Krzysch in der Kunstwerkstatt Ogrosen an der Entstehung der lebensgroßen Figuren „Buntmenschen". Sie haben dabei verschiedene künstlerische Techniken ausprobiert, wie die Menschen und ihre Kleider für jedes Land unterschiedlich dargestellt werden können. Jedes Kind sollte eine Figur aus einem anderen Land entwerfen.

Nach ersten Arbeiten auf Papier haben die Kinder dann selbst alles auf große Holzplatten vergrößert und später mit Pinseln bemalt.

Die Buntmenschen auf dem Neumarkt

Die Buntmenschen sind das Ergebnis eines Kunstprojektes für Grundschüler des Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Die multikulturelle Figurengruppe entsteht während des Vielfalt-Projektes „Kulturreise durch die Kontinente der Welt" in der Kunstwerkstatt Ogrosen unter Leitung des Kunstwerkstattleiters Henry Krzysch. Das Projekt wird vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie" gefördert.

Bereits am 25. September fand im Kultur- und Freizeitzentrum Pegasus mit dem „Fest der Kulturen" die offizielle Eröffnung der Interkulturellen Woche in Senftenberg statt. An diesem Nachmittag wurden viele Mitmach-Angebote für Kinder und Erwachsene geboten. Dabei konnten exotische Leckerbissen verkostet werden, ein tolles Bühnenprogramm sorgte für Unterhaltung.

Der 24. September stand ganz im Zeichen des Landes Ghana und der Trommeln. Mädchen und Jungen der Regenbogengrundschule haben am Vormittag mit Mark Kofi Asamoah getrommelt und von ihm vieles über sein Heimatland Ghana erfahren. Am Abend ab 19 Uhr fand ein Trommelworkshop im DRK „Wohnpark" für Kinder und Jugendliche statt.

Die Interkulturelle Woche in Senftenberg fand dann in diesem Jahr ihren Abschluss am 1. Oktober. Von 17 bis 19 Uhr erlernten Interessierte in einem „Salsa-Workshop" in der Wendischen Kirche den richtigen Hüftschwung. Anschließend startete eine „Karibische Nacht" mit der lateinamerikanischen Band Con-Tac-To, Animation und Cocktails.

Weihnachtswerkstatt in der „Sozialen Stadt"

Geschenke basteln für die Lazarus Arbeit Senftenberg

Wenn der Herbst mit seinen Sonnenstrahlen die bunten Blätter an den Bäumen leuchten lässt, denken wir in der „Sozialen Stadt" in Senftenberg bereits an Weihnachten. Auch in diesem Jahr wird in unserem Bürgerbüro „Soziale Stadt" in der Schulstraße 10 (ehem. Realschule) wieder eine Weihnachtswerkstatt eingerichtet. Wer die Vorweihnachtszeit nicht allein verbringen möchte, ist vom 26. Oktober bis zum 9. Dezember 2010 jeweils dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr herzlich eingeladen.

Hier können in gemütlicher Runde kleine Geschenke für Kinder, Enkel oder Freunde gefertigt werden. In den vergangenen Jahren entstanden Puppenkleidung, Kasperpuppen und Puppentheater aber auch viele warme Kleidungsstücke.

Den Teilnehmern ist es freigestellt, womit sie Ihre Liebsten überraschen möchten. Egal ob gestrickt, gehäkelt, genäht oder gesägt, das Material für die Arbeiten wird über das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ bereitgestellt. Dennoch nehmen wir auch gern Materialspenden entgegen. Besonders freuen wir uns über Wolle und Bastelmaterial.

Jeweils eine der angefertigten Bastelarbeiten sollten die Teilnehmer jedoch spenden. Diese Geschenke werden dann von der Lazarus Arbeit in unsere Partnerstadt nach Nowa Sol gebracht und dort der „Bruder Albert Stiftung“ übergeben. Dort freut man sich besonders über warme Pullover, Mützen, Handschuh, Schals und natürlich Spielzeug.

Wer sich an der Weihnachtswerkstatt beteiligen möchte, wird gebeten sich im Bürgerbüro „Soziale Stadt“, Telefon 03573 367 961, E-Mail: soziale.stadt@t-online.de anzumelden. Die Voranmeldung ist notwendig, damit das benötigte Material eingekauft werden kann.

Für das erste Treffen in der Weihnachtswerkstatt am 26. Oktober ist noch etwas Besonderes geplant. Um 15 Uhr begrüßen wir Frau Regina Herrmann, eine Puppenmacherin aus Oschatz. Sie wird allen Interessierten in einem Workshop die Künste der Puppenherstellung übermitteln. Jeder kann mitmachen, Groß und Klein sind dazu eingeladen.

Vierte Senftenberger Gesundheitstage

Vom 25. bis 26. August 2010 fanden zum mittlerweile vierten Mal die Gesundheitstage in der Stadt Senftenberg statt. In diesem Jahr standen sie unter dem Motto: „Fit und gesund durch das Leben“.

Am 26. August begrüßte Bürgermeister Andreas Fredrich alle Interessierten zum Gesundheitsmarkt im Senftenberger Rathaus. Den ganzen Tag über waren im Rathaus wieder viele Informationsstände zu finden, an denen verschiedene Tests, bspw. auf dem Ergometer oder zu körperlicher Fitness, absolviert werden konnten. Daneben boten Vorträge von Experten zu verschiedenen Themen weitere Informationsmöglichkeiten.

Die Stadt Senftenberg und ihre Partner hatten wieder ein umfangreiches Programm für die Gesundheitstage zusammengestellt. Die Themen der Veranstaltungen an den verschiedenen Orten in Senftenberg reichten von Ernährung über Bewegung bis hin zu Entspannung.

13. Senftenberger Citylauf startete am 5. September 2010

Am 5. September 2010 nahmen 309 Laufsportbegeisterte die Herausforderung zur mittlerweile 13. Auflage des Senftenberger Citylaufes an. Start und Ziel befanden sich wie jedes Jahr vor dem Senftenberger Rathaus. Eingeleitet wurde das Spektakel durch den Spielmannszug des SV Senftenberg e. V.

Nachdem der 0,5 km-Bambinilauf absolviert war, begaben sich die Läuferinnen und Läufer auf die drei verschiedenen Distanzen (2,5 km, 5 km, 10 km). Die Strecke führte über den Altstadtring, den Markt und entlang des Schlossparks, so dass die Zuschauer mehrfach die Gelegenheit hatten, das Geschehen zu verfolgen und die Teilnehmer anzufeuern. Analog der vergangenen Jahre zählte der Citylauf gleichzeitig als Wertungslauf für den Niederlausitz-Cup 2010. Anhänger des Nordic Walking nutzten die Möglichkeit, eine geführte Strecke zum Senftenberger See zu absolvieren.

Die Bambinis stehen in den Startlöchern

Für die Organisation und Durchführung dieses sportlichen Ereignisses zeichnete sich der TSV Senftenberg e. V. in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Senftenberg, dem Sportfachgeschäft Sportspoint und dem Triathlon-Team Senftenberg e. V. verantwortlich. Die Stadt Senftenberg dankt den zahlreichen Helferinnen und Helfern für die geleistete Unterstützung und gratuliert den Siegern herzlich:

10 Kilometer Herren:	1. Platz: Christian Schrutek
10 Kilometer Damen:	1. Platz: Sarina Blumentritt
5 Kilometer Herren:	1. Platz: Stephan Radeck
5 Kilometer Damen:	1. Platz: Jasmin Beer
2,5 Kilometer Herren:	1. Platz: Vincent Richter
2,5 Kilometer Damen:	1. Platz: Annika Müller

Ausstellungen im Rathaus

Klöppelspitze aus Zamberk

Vom 3. Juli bis 20. August war im Senftenberger Rathaus die Ausstellung „Klöppelspitze aus Zamberk“ zu sehen. Gezeigt wurden Arbeiten der Spitzenklöpplerin Marie Poludová und ihrer Schülerinnen aus der Senftenberger Partnerstadt.

Klöppelsitze aus Zamberk

„Zauberwelten“ zeigt Arbeiten der Künstlerin Renate Hensel

Seit 30. August 2010 sind unter dem Titel „Zauberwelten“ Arbeiten der Künstlerin Renate Hensel im Rathaus zu sehen. Darunter finden sich Arbeiten der Fotografie, der Malerei und Collagen begleitet von Texten.

Ausstellung mit Werken von Kurt Hübner ab 8. November

Am 8. November wird eine neue Ausstellung im Rathaus Senftenberg eröffnet. Zu sehen sind dann Werke von Kurt Hübner.

Modell des zukünftigen Senftenberger Stadthafens im Rathaus

Das Modell des zukünftigen Senftenberger Stadthafens wurde am 27. August mit einem kleinen feierlichen Akt erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Es wurde bis 4. Oktober zusammen mit den Siegerplakaten des architektonischen Wettbewerbs im Foyer des Rathauses gezeigt. Mittlerweile ist das Modell bei der IBA zu sehen.

Das städtebauliche Modell im Maßstab 1:500 zeigt den Hafen in Zusammenhang und Lage im Stadtraum und am See. Außerdem ist das Modell so angelegt, dass bauliche Veränderungen in der Umgebung schnell und unkompliziert eingearbeitet werden können.

Wanderausstellung „ELER. Neuer Antrieb für Brandenburg“

Im August machte für drei Wochen die kleine Wanderausstellung „ELER. Neuer Antrieb für Brandenburg“ im Senftenberger Rathaus Station. Die Ausstellung zum Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) 2007 bis 2013 umfasst sechs Tafeln und wird an zahlreichen Standorten im Land Brandenburg gezeigt.

Die Ausstellung zeigt, wie Europa mit dem zentralen Förderinstrument ELER für Berlin und Brandenburg im ländlichen Raum wirkt. Nicht zuletzt steht in Brandenburg und Berlin das zweitgrößte ELER-Budget Deutschlands zur Verfügung.

In der Ausstellung werden die Schwerpunkte der Förderung skizziert. Darüber hinaus verdeutlichen verschiedene Best-practice-Beispiele aus dem ganzen Land, wie und wo die ELER-Förderung erfolgreich zum Einsatz kam.

Ein Mitarbeiter des Regionalmanagements, stand in den ersten zwei Wochen jeweils am Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag den Besuchern vor Ort für Fragen zu Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum zur Verfügung. Projektblätter und Broschüren für die Ausstellungsbesucher begleiteten die Ausstellung zusätzlich.

Initiator der Wanderausstellung ist die ELER-Verwaltungsbehörde im Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft. Die Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Energieregion im Lausitzer Seenland“ e. V., Dr. Cornelia Wobar, hat die Ausstellung mit Unterstützung der Stadt Senftenberg und dem Regionalmanagement für Integrierte ländliche Entwicklung (ILE) und LEADER, Regionalmanager Hans-Joachim Thierbach, für Senftenberg ermöglicht und organisiert.

Stadt Senftenberg erhielt Fördermittel für den Ausbau von Kita-Plätzen

Kita „Kinderhaus“ in der Lindenstraße wird umgebaut

Die Stadt Senftenberg hat einen Fördermittelbescheid in Höhe von rund 185.000 Euro vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg erhalten. Dies ist eine Zuwendung entsprechend den Regelungen der Richtlinie über Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionsmaßnahmen zur Umsetzung des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008-2013 im Land Brandenburg.

Übergabe des Fördermittelbescheids

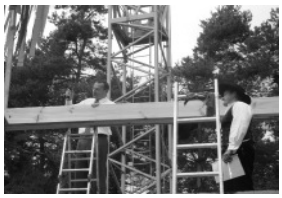
Durch diese Fördermittel kann die Stadt Senftenberg das Erdgeschoss der Kita „Kinderhaus“ in der Lindenstraße umbauen.
Das Vorhaben dient der Bereitstellung von 40 Betreuungsplätzen für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr.

Insgesamt wird die Stadt Senftenberg circa 240.000 Euro in diese Maßnahme investieren. 90 Prozent der förderfähigen Kosten werden durch die Fördermittel abgedeckt. Den Eigenanteil sowie 34.000 Euro nicht förderfähige Kosten für die Ausstattung übernimmt die Stadt Senftenberg.

Am 20. August 2010 überreichte der brandenburgische Minister für Bildung, Jugend und Sport, Holger Rupprecht, in der ASB-Kita „Kinderhaus“ den Fördermittelbescheid persönlich. Gemeinsam mit Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich und Vertretern des ASB besichtigte er die Kita. Die Mädchen und Jungen präsentierten ein kleines Programm und bedankten sich damit für die Fördermittel.

Richtfest bei Kita-Neubau in der Hörlitzer Straße gefeiert

Am 30. September feierte Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich gemeinsam mit Handwerkern, Baufirmen und Planern Richtfest beim Neubau der Kita in der Hörlitzer Straße. Knapp vier Monate nach der Grundsteinlegung Anfang Juni ist der Rohbau fertig gestellt und die nächste Etappe geschafft. Bürgermeister Andreas Fredrich dankte den Baufirmen und äußerte den Wunsch, dass der Kita-Neubau pünktlich und unfallfrei fertiggestellt werden möge. Im Anschluss an das Richtfest waren die Eltern und Kinder zu einem Rundgang im Rohbau mit Bürgermeister Andres Fredrich geladen.


Einschlagen des Richtnagels

Sommerzeit - Bienchenzeit

In der Kindertagesstätte „Bienenschwarm“ in Hosena war in den Sommermonaten ganz viel los. Ein gelungenes Sommerfest fand bei schönstem Wetter unter dem Motto „Manege frei- die Zirkusbienen kommen“, statt. Dank der unzähligen Sponsorenunterstützung und der tatkräftigen Hilfe der Eltern wurde das Fest ein voller Erfolg. Es gab schillernde Zirkusdarbietungen, Ponyreiten mit dem Pferdehof Hohenbocka, Kinderschminken, Basteln und vieles mehr. Nicht nur die Kinder auch die Eltern und Großeltern ließen es sich an einem schattigen Plätzchen gut gehen.

Den Abschluss der ABC-Kinder rundete die Fahrt zum Flughafen nach Dresden ab. Hier konnten alle einmal hinter die Kulissen des Flughafens schauen, und jedes Kind kam mit unterschiedlichsten Eindrücken wieder zurück in die Kindertagesstätte.

Manege frei beim Sommerfest

Wenig später, im Juli, wurde bei den „Bienchen“ schon wieder gefeiert. Das mit großen Erwartungen verbundene Zuckertütenfest stand ins Haus. Zur Freude aller Kinder führten die Eltern, der Tradition des „Bienenschwarm“ folgend, ein Märchen auf. Alle sechzehn Schulanfänger und Schulanfängerinnen waren sehr aufgeregt, ob denn der Zuckertütenbaum auch in diesem Jahr geerntet werden kann. Die Ernte hat geklappt.

Später startete eine Schatzsuche und auch eine Nachtwanderung sollte an diesem besonderen Tag nicht fehlen. Der besondere Höhepunkt jedoch war die Übernachtung aller Kinder in der Kindertagesstätte.

Und der Apfelsaft kommt doch nicht aus der Flasche!

Knirpse der Senftenberger Kita „Bienenschwarm“ besuchen Obstkelterei

Auf der Obstwaage

Die großen Mädchen und Jungen der Kita „Bienenschwarm“ durften aus dem Senftenberger Ortsteil Hosena an einer Betriebsführung in der Hosenaer Kelterei GmbH teilnehmen. Geschäftsführer Jan Rolla persönlich übernahm die Beantwortung der Frage, wie aus einem Apfel Apfelsaft entsteht und wie der dann in die Flasche kommt.

Nach dem Wiegen aller Kinder auf der Großwaage ging es durch den Keltereibetrieb, mit Apfelwaschanlage und den großen Tanks, in welchem der gepresste Saft auf seine Abfüllung wartet. Ganz zum Schluss nach vielen neugierigen Fragen wurde der Apfelsaft verkostet. Natürlich übernahmen die Mädchen und Jungen diese Aufgabe gern.

Schon in wenigen Wochen erwarten die Kita-Kinder Jan Rolla und sein Team mit einer mobilen Saftpresse in der Kindertagesstätte „Bienenschwarm“. Bis dahin bleibt den Mädchen und Jungen noch genügend Zeit aus den Gärten reichlich Äpfel zu sammeln.

Senftenbergs Schlümpfehaus

Die Tagespflege „Schlümpfehaus“ feierte am 2. Oktober 2010 ihr 10-jähriges Bestehen. Von 10 bis 18 Uhr öffnete die Tagesmutti Ines Purkert ihre Türen. Gemeinsam mit jetzigen und ehemaligen Kindern, den Eltern und Freunden wurde an diesem Tag gefeiert. Ein buntes Programm erwartete die Besucher. Eröffnet wurde der Tag durch den Chor der Walther-Rathenau-Grundschule. Die Kinder konnten den ganzen Tag hüpfen, tanzen, singen, basteln oder sich anmalen lassen. Für das leibliche Wohl war gesorgt.

„Über 30 Kinder habe ich in den zehn Jahren betreut. Ich danke den Eltern für ihre jahrelange Unterstützung und das Vertrauen, dass sie mir entgegengebracht haben“, so Ines Purkert. Im Schlümpfehaus in Senftenberg werden Kinder im Alter von 0-3 Jahren betreut.

Schwimmen, Rutschen, Tauchen, Planschen

Erlebnisreiche Ferienspiele im Senftenberger Erlebnisbad

In den vergangenen Sommerferien haben Mädchen und Jungen aus der Region wieder die Möglichkeit genutzt, an den Ferienspielen im Senftenberger Erlebnisbad teilzunehmen. 45 Kinder im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren haben in drei Durchgängen jeweils eine Woche lang das Element Wasser erobert.

Zwischen acht und 16 Uhr wurden die Mädchen und Jungen im Erlebnisbad betreut. Dabei wurden täglich drei Badezeiten durchgeführt, in denen der Spaß, die Bewegung aber auch die Weiterbildung der schwimmerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Mittelpunkt standen. In den Zwischenzeiten bestand je nach Wetterlage und Alter der Kinder das Angebot zu Spiel und Sport im Außenbereich (z. B. Volleyball, Tischtennis) oder zum Basteln und Malen. In diesem Jahr wurden beispielsweise Steine mit bunten Motiven verziert.

Außerdem bereiteten die Kinder ihr Abschlussfest für den letzten Tag der Woche selbst vor. Kreativität war nicht nur bei der Mottosuche sondern auch bei der Planung des Tages gefordert. Letztlich gestalteten die Kinder ein Sportfest, eine Schwimmeuropameisterschaft und aus aktuellem Anlass eine Geburtstagsfeier. Die Kinder kreierten Tanz- und Gesangseinlagen, gestalteten Medaillen und legten die Sportwettkämpfe fest. Für das leibliche Wohl bei Frühstück und Mittagessen sorgte in diesem Jahr die Gaststätte „Bebelstübchen“.

Die nächsten Ferienspiele finden während der Herbstferien im Oktober statt.

Neues aus der Stadtbibliothek

Von der Entdeckung des Kältepols ... bis zum heißesten Ort Australiens

Am Mittwoch, 20. Oktober 2010, 18 Uhr findet eine gemeinsame Veranstaltung der Stadtbibliothek Senftenberg und der Bibliothek der Hochschule Lausitz (FH) in der Mediathek der Hochschule statt. Zu Gast ist Ronald Prokein, der in einer eindrucksvollen Foto-Film-Show von seiner Gratwanderung zwischen den Extremen berichtet.

Ausgangspunkt der Tour der Rostocker Ronald Prokein und Andy Winter war das Dörfchen Jutschjugej in Ostsibirien. Dort vergruben sie meteorologische Messgeräte und ahnten, dass der kleine Ort der kälteste bewohnte Punkt der Erde sein könnte – noch kälter als Ojmjakon, das mit seiner Tiefsttemperatur von -71,2 °C Weltruhm erlangt hat. Aus der Vermutung wurde Gewissheit: in Jutschjugej lagen die Messwerte noch tiefer. Eine meteorologische Sensation.

Damit nicht genug. Von Temperaturen bis zu -56 °C gesättigt, reisten die Abenteurer gen Süden. Durch die Mongolei, China, Vietnam, Laos, Thailand, Malaysia, Singapur und Australien bis Marble Bar, dem heißesten Ort des Kontinents. Die Lust am Leiden krönte ein 100-km-Lauf von Ronald Prokein durch die staubige Hitze des Outbacks.

Er kennt und mag das, hat er doch bereits die Welt umradelt, die Lena im Kajak befahren, Kamtschatka zu Fuß durchquert und Europa durchlaufen. Neben all den Abenteuern berichtet der Vortrag auch über die freundlichen und teilweise skurillen Begegnungen mit den Menschen unterwegs.

Karten zu 5 Euro (erm. 3 Euro) gibt es im Vorverkauf in der Bibliothek der Hochschule Lausitz, Großenhainer Straße 57 (Telefon 03573 85-300) und in der Stadtbibliothek, Krankenhausstraße 4 (Telefon 03573 3780-12) sowie an der Abendkasse (Reservierungen sind ebenso möglich). Die Bibliotheken freuen sich auf Ihren Besuch!

Abenteuer Alpen – Diashow und Buchvorstellung

Am Mittwoch, 27. Oktober 2010, 19 Uhr stellt die Leipziger Autorin Christine Zander im Rathaus Senftenberg (Großer Ratssaal) ihren aktuellen Roman „Am Seil“ vor. Dieser spannende Roman ist weit mehr als ein Bergroman. Auf der Suche nach ihren familiären Wurzeln findet die Romanheldin zum Abenteuer des alpinen Kletterns. Was folgt, ist ein dramatischer Weg zum Gipfel, der in jeder Phase die spannungsreiche Begegnung zweier Menschen, die für sich die Liebe entdecken, widerspiegelt. In farbenprächtigen Dias, die genau jene Örtlichkeiten der alpinen Landschaft zeigen, in denen der größtenteils authentische Roman spielt, wird diese doppelte Verführung für das Publikum lebendig.

Eintrittskarten zum Preis von 5 Euro (erm. 3 Euro) sind im Vorverkauf (Stadtbibliothek, Krankenhausstraße 4) bzw. an der Abendkasse erhältlich. Reservierungen können unter Telefon 03573 3780-12 vorgenommen werden. Über Ihren Besuch freuen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek.

→ Städtepartnerschaften

Bürgermeister Andreas Fredrich begrüßte LehrerInnen aus Zamberk

Lehrerkollegium aus Senftenbergs Partnerstadt zu Besuch

Ende September begrüßte Bürgermeister Andreas Fredrich Lehrerinnen und Lehrer aus der Partnerstadt Zamberk in der Dr.-Otto-Rindt-Oberschule. Er stellte ihnen die Stadt Senftenberg vor und hieß sie herzlich in der Stadt willkommen. Anschließend nutzten alle Beteiligten die Zeit für Gespräche.

Die 17 Lehrerinnen und Lehrer aus Zamberk waren Ende September für einige Tage in Senftenberg zu Gast. Dabei sahen sie sich in ihrer Senftenberger Partnerschule, der Dr.-Otto-Rindt-Oberschule, um. Auf dem Programm standen weiterhin eine Fahrt durch die Region und ein Besuch der Stadt Dresden zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern der Dr.-Otto-Rindt-Oberschule.

Treffen des Europäischen Städtebündnisses in Zamberk

Anregender Erfahrungsaustausch in Tschechien

Während die Stadt Senftenberg den Peter- und Paul-Markt feierte, fand in der Senftenberger Partnerstadt Zamberk das diesjährige Treffen des Europäischen Städtebündnisses statt.
Die Stadt Senftenberg hat dieses Bündnis 1996 zusammen mit Püttlingen, Nowa Sól, Veszprem, Zamberk und Saint-Michel-sur-Orge gegründet. Fresagrandinaria ist 2003 beigetreten.

Als Vertreter der Stadt Senftenberg nahmen Teresa Melzer, Amtsleiterin Finanzverwaltung, und Reiner Rademann, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg, an diesem Treffen teil. Die Gründer des Bündnisses, heute in allen Städten die „Altbürgermeister“, waren ebenfalls eingeladen. So nutzte auch Klaus-Jürgen Graßhoff das Treffen für ein Wiedersehen.

Neben einem Festempfang mit dem Bürgermeister von Zamberk, Jiri Dytrt, standen viele weitere Punkte auf dem Besuchsprogramm: unter anderem Besuche von Schulen, Kindergärten, der „Holzfeste“ und ein Ausflug ins Adlergebirge. Diskussion und Anregungen fanden die Teilnehmer bei einem Seminar zum Thema: Gegenwart und Zukunft der europäischen Beziehungen.

Die Senftenberger Delegation zeigte sich sowohl von der Organisation als auch von der Stadt Zamberk selbst begeistert. „Unsere Partnerstadt hat ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es gab viele interessante Eindrücke und zahlreiche Möglichkeiten, Erfahrungen auszutauschen,“ lobten Teresa Melzer und Rainer Rademann.

Senftenberger Jugendliche fuhren zur Jugendbegegnung nach Nowa Sol

Bürgermeister Andreas Fredrich verabschiedete die Teilnehmer

Sieben Jugendliche aus Senftenberg starteten am 26. Juli nach Polen. Am 4. August kehrten sie mit einer Vielzahl an Eindrücken zurück. Vorab verabschiedete Bürgermeister Andreas Fredrich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die beiden Betreuer, die in diesem Jahr an der Jugendbegegnung in der Partnerstadt Nowa Sol teilnehmen.

In einem Gespräch informierte sich Andreas Fredrich über die Vorhaben und Vorstellungen der Jugendlichen und das Programm der Reise. Er wünschte den Teilnehmern viel Spaß und eine schöne Zeit. „Ich bin überzeugt, sie werden unsere Stadt würdig vertreten und viele Kontakte knüpfen“, so Senftenbergs Bürgermeister.

Die Teilnehmer am Jugendtreff haben ein abwechslungsreiches Programm erlebt, unter anderem standen eine Stadtrundfahrt in Nowa Sol, ein Besuch in Zielona Gora sowie verschiedene Workshops und Präsentationen der Partnerstädte auf dem Programm. Die Senftenberger Teilnehmer hatten ein Video über ihre Stadt gedreht. Außerdem hatten die Jungen und Mädchen einen Apfelbaum im Gepäck. Ein Höhepunkt des Treffens war das gemeinsame Pflanzen von Bäumen. Dazu hatte jede Partnerstadt einen Baum mitgebracht.

Kurz vor der Abreise

Im Rahmen des Europäischen Städtebündnisses, dem Senftenberg seit 1996 angehört, finden regelmäßig Jugendbegegnungen statt. Ausrichter ist jeweils eine andere Partnerstadt.

Püttlinger zu Gast in Senftenberg

Besuch aus der Partnerstadt anlässlich 20 Jahre Wiedervereinigung

Das erste Oktoberwochenende stand in Senftenberg ganz im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums der Wiedervereinigung. Dazu war vom 1. bis 3. Oktober eine Delegation aus der Partnerstadt Püttlingen in Senftenberg zu Gast.

Am Samstag fand im Großen Ratssaal des Senftenberger Rathauses eine Gesprächsrunde zum partnerschaftlichen Miteinander statt. Die Vertreter beider Kommunen nutzten die Gelegenheit, sich an die Anfänge der Partnerschaft zurückzuerinnern. Die Senftenberger dankten ihrer Partnerstadt dabei für die geleistete Unterstützung, vor allem zu Beginn der Partnerschaft Anfang der 90-er Jahre.

Am Samstagnachmittag erkundeten Püttlinger und Senftenberger gemeinsam die historische Innenstadt zusammen mit Amtshauptmann von Klettenberg bei einer „Theatralischen Stadtführung". Am Abend stand der Besuch des 7. Glückauf-Festes der Neuen Bühne Senftenberg auf dem Programm. Am 3. Oktober fand im Bürgerhaus Wendische Kirche die Festveranstaltung des Landkreises Oberspreewald-Lausitz zur Wiedervereinigung statt.

Teilnehmer des Partnerschaftstreffens

Zu Püttlingen hat Senftenberg bereits im Jahr 1989 Kontakte geknüpft. Vertreter der Gemeinde haben vor 20 Jahren beim Aufbau der Verwaltungsstrukturen geholfen. Im Laufe der Partnerschaft haben sich Kontakte zwischen Institutionen und Vereinen der beiden Städte intensiviert.

→ Ordnung und Sicherheit

Neues Einsatzfahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr Hosena übergeben

Bisheriges Fahrzeug wurde nach 26 Jahren ausgemustert

Am 9. Juli fand auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Hosena die öffentliche und offizielle Übergabe des neuen Einsatzfahrzeuges statt. Mit einer beeindruckenden Inszenierung wurde das Fahrzeug vorgefahren – untermalt mit Musik erschien das neue Löschfahrzeug quasi aus dem Nebel, gezogen vom Rasenmähertrecker. Anschließend übergab Bürgermeister Andreas Fredrich die Schlüssel an den Ortswehrführer Bernd Schütze.

Präsentation des neuen Löschfahrzeugs

Die Stadt Senftenberg hatte im Juni vergangenen Jahres ein neues Einsatzfahrzeug für die FFW Hosena zur Fertigung in Auftrag gegeben. Mitte Juni dieses Jahres haben die Kameraden das Fahrzeug des Typs LF 10/6 in Giengen a. d. Brenz bei der Firma „ZIEGLER" abgeholt. Die Kosten für das Einsatzfahrzeug betragen circa 200.000 Euro und werden in vollem Umfang durch die Stadt Senftenberg finanziert.

Nach 26 Jahren Feuerwehrdienst wurde das alte Fahrzeug LF 16/TS vom Typ W 50 der Freiwilligen Feuerwehr Hosena ausgemustert. Seit 1997 wurde dieses Fahrzeug, aus dem Bergbau der DDR stammend, in der FFW-Hosena eingesetzt. Neben den örtlichen Einsätzen hat der alte W 50 auch beide Jahrhunderthochwasser an Oder und Elbe erlebt.

Ortswehrführer Bernd Schütze dankte der Stadt Senftenberg und äußerte die Hoffnung, dass das neue Fahrzeug mehr für Übung und Ausbildung genutzt werden möge. Auch Bürgermeister Andreas Fredrich hoffte, dass das Fahrzeug selten zum Einsatz kommen bräuchte.

Senftenberger Stadtfeuerwehrtag am 28. August im Ortsteil Peickwitz

Wettkämpfe und Festumzug der Kameradinnen und Kameraden

Am 28. August 2010 fand zum nunmehr neunten Mal der Stadtfeuerwehrtag Senftenberg und Offene Pokallauf statt. Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Peickwitz war dieses Mal der Wettkampfplatz der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Peickwitz der Ort des Geschehens.

Gemeinsames Anpacken beim Stadtfeuerwehrtag

Nach der Eröffnung des Stadtfeuerwehrtages durch Bürgermeister Andreas Fredrich starteten die Wettkampfdisziplinen Löschangriff Frauen und Männer sowie bei der Jugendfeuerwehr die Disziplinen Löschangriff und Gruppenstafette. Die Siegerehrung führten Bürgermeister Andreas Fredrich und Stadtwehrführer Frank Albin gemeinsam durch.

Folgende Platzierungen wurden unter anderem erreicht:

Ergebnisse Löschangriff Männer

1.	Brieske 1	00:33,7
2.	Hosena	00:34,0
3.	Sedlitz	00:34,2
4.	Brieske 2	00:37,6
5.	Großkoschen	00:38,2
6.	Peickwitz	00:39,2
7.	Kleinkoschen	00:50,7

Ergebnisse Löschangriff Altersklasse 10 bis 14 Jahre

1.	Peickwitz	01:18,3
2.	Brieske	01:19,1

Ergebnisse Löschangriff Altersklasse 15 bis 17 Jahre

1.	Hosena	00:53,0
2.	Senftenberg	02:06,8

Den Abschluss des Stadtfeuerwehrtages bildete der Festumzug durch Peickwitz. An ihm nahmen alle Ortsfeuerwehren mit zahlreichen Fahrzeugen sowie Kameraden und Kameradinnen teil. Dabei gab es alte wie moderne Löschtechnik zu bestaunen.

Neuer Personalausweis: Informations- und Serviceportal im Internet

Personalausweis im Scheckkartenformat ab 1. November 2010

Am 1. November 2010 wird der neue Personalausweis im Scheckkartenformat den bisherigen Personalausweis ablösen. Seit Kurzem ist zum neuen Personalausweis das Informations- und Serviceportal online. Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Verwaltungen können sich unter

www.personalausweisportal.de

umfassend über den neuen Ausweis informieren.

Die Webseite gibt Auskünfte zu den neuen Funktionen, zur Handhabung und zum Schutz der persönlichen Daten. Diensteanbieter können über diese Website ihre Anträge auf die Erteilung von Berechtigungszertifikaten bei der Vergabestelle für Berechtigungszertifikate stellen.

2011 keine Papierlohnsteuerkarten mehr

Wie das Ministerium der Finanzen informiert, wurden Papierlohnsteuerkarten letztmalig von den Gemeinden für das Jahr 2010 ausgestellt und behalten ihre Gültigkeit über das Jahr 2010 hinaus, bis der Lohnsteuerabzug endgültig durch das elektronische Verfahren – nach derzeitiger Planung im Jahr 2012 – abgelöst wird.

Die Zuständigkeit für die Änderung sämtlicher Lohnsteuerabzugsmerkmale, die ab 01.01.2011 gelten, und für die Ausstellung notwendiger Ersatzbescheinigungen geht damit von den Gemeinden auf die Finanzverwaltungen über. Für alle notwendigen Eintragungen und Änderungen mit Wirksamkeit ab dem 01.01.2011 auf den vorliegenden Papierlohnsteuerkarten sind ausschließlich die Finanzämter zuständig. Die Finanzämter stellen ebenso bei Bedarf ab dem 01.01.2011 anstatt Papierlohnsteuerkarten Bescheinigungen für den Lohnsteuerabzug aus (erstmalige Ausstellungen, Verlust der Papierlohnsteuerkarte).

Das für Senftenberg zuständige Finanzamt befindet sich in 03205 Calau, Springteichallee 25 (Telefon 03541 830).

Winterdienst in Garagenkomplexen

Ab der kommenden Winterperiode wird regelmäßig in folgenden Garagen der Winterdienst in den Hauptzufahrten durchgeführt: Komplex Albert-Schweitzer-Straße, Laugkfeld, Hörlitzer Straße/Straße des Bergmanns, Komplex IV, Kaufland, J.-R.-Becher-Straße, Sedlitz Schillerstraße, Brieske Festwiese, Brieske Lindenstraße. Für die anderen Garagenkomplexe liegen zum Teil Anliegerpflichten vor oder eine Räumung erfolgt bereits im Rahmen des regulären Winterdienstes. Sollte zusätzlich Bedarf bestehen, wenden sich die betroffenen Bürgerinnen und Bürger bitte direkt an die zuständige Sachbearbeiterin für Garagenangelegenheiten.

Verbrennen von Laub und Grünschnitt

Der Herbst hat Einzug gehalten. Die Blätter der Bäume und Sträucher lassen in den schönsten Farben die Jahreszeit erkennen. Was an den Bäumen und Sträuchern noch schön aussah, wird zu Boden herabgefallen zur Last.

Auch der Garten muss winterfest gemacht werden. Hier fällt erfahrungsgemäß reichlich Laub und Grünschnitt an. Bei der Entsorgung dieser Abfälle sollte Folgendes beachtet werden:

Grundsätzlich ist das Verbrennen sowie das Abbrennen von Stoffen im Freien untersagt. Eine Ausnahme von diesem Verbrennungsverbot stellt ausschließlich das Verbrennen von trockenem, naturbelassenem, stückigem Holz einschließlich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, Ästen und Reisig dar. Höhe und Durchmesser des Brennstoffhaufens dürfen 1 x 1 Meter nicht überschreiten. Sollte dies doch der Fall sein, bedarf das Verbrennen der Erlaubnis der Stadt Senftenberg.

Das Verbrennen von stark wasserhaltigem Grünmaterial, wie zum Beispiel Rasenschnitt, Laub sowie frischer Strauch- und Baumschnitt ist verboten und kann ein Ordnungswidrigkeitenverfahren nach sich ziehen.

Gartenabfälle sollten im eigenen Garten kompostiert oder über die Biotonne, Laubsack oder eine Annahmestelle für Bioabfälle entsorgt werden. Der Wertstoffhof der Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG befindet sich in der Grubenstraße 100, 01968 Senftenberg. Eine weitere Annahmestelle betreibt der Selbsthilfeverein Senftenberg e. V., An der Hochkippe 1 in 01968 Schipkau/OT Hörlitz.

LAUBSAMMELAKTION 2010

Jedes Jahr im Herbst fallen die Blätter von den Bäumen und das Jahr verabschiedet sich langsam.

Doch damit fangen für eine Vielzahl von Bürgern auch die Probleme mit der Laubentsorgung an.

Die Stadt Senftenberg möchte auch in diesem Jahr im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten, den Anliegern von Alleen bei der Laubentsorgung Unterstützung geben. Damit nicht alle Kosten, die bei der Laubentsorgung entstehen, zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger gehen, auch wenn diese zur Reinigung des vor ihrem Anwesen verlaufenden Gehsteiges verpflichtet sind, organisiert die Stadt die Laubsammelaktion.

Die „grüne Lunge“ ist wichtig für das Stadtklima und sollte von den Bürgerinnen und Bürgern auch in der Jahreszeit des Laubfalls Akzeptanz finden. Um den besonders betroffenen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Senftenberg die Laubentsorgung zu erleichtern, bietet deshalb die Stadt Senftenberg ausschließlich für private Anlieger vorzugsweise in Alleen eine kostenfreie Laubentsorgung an. Ausgenommen sind Bereiche, in denen über die Straßen- und Gehwegreinigung bereits eine Laubentsorgung durch die Stadt Senftenberg erfolgt.

ABLAUFPLAN:

Es erfolgt eine kostenfreie Ausgabe von Laubsäcken im Foyer des Rathauses zu den Öffnungszeiten ab dem 19. Oktober 2010

Montag und Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

und über die Gemeindebüros in den Ortsteilen zu folgenden Sprechzeiten:

Büro des Ortsvorstehers, Großkoschen, Senftenberger Straße 2
dienstags 15 – 18 Uhr

Büro des Ortsvorstehers in der Grundschule Hosena, A.- Bebel - Straße 4
dienstags 15 – 16 Uhr

Büro der Ortsvorsteherin, Brieske, Parkstraße 12
montags 16 – 17 Uhr

Elektrofachgeschäft Ciesielski, Sedlitz, Bahnhofstraße 6
dienstags – freitags 9 - 12 und 14 - 17 Uhr

Die Anzahl der Laubsäcke richtet sich nach dem Baumbestand im öffentlichen Bereich. Die Anzahl der kostenfreien Laubsäcke ist nach oben begrenzt. Die Ausgabe der Laubsäcke ist zu quittieren.
Die Abholung erfolgt über den Entsorgungsverband „Schwarze Elster“ in Abstimmung mit der Stadt Senftenberg nach einem Tourenplan zu folgenden Abholtagen:

>> **27.10., 10.11., 24.11.** und **08.12.2010** <<

Die Laubsäcke sind an diesen Tagen bis **6:30 Uhr** gut sichtbar am Straßenrand abzustellen.

Grundsätzlich gilt für die Laubentsorgung:
Es erfolgt keine Abholung von Laubsäcken durch den städtischen Bauhof. Es werden durch den Entsorgungsverband nur die ausgegebenen Laubsäcke eingesammelt. Die Laubsäcke bestehen aus festem verrottbaren Material mit der Aufschrift „Laubsack“. Andere Säcke werden nicht eingesammelt und entsorgt. Wer dennoch Säcke auf öffentlicher Fläche abstellt, handelt ordnungswidrig.

HINWEIS:
Sollten **weitere** Laubsäcke über die ausgegebene Anzahl hinaus benötigt werden oder Banderolen für die Entsorgung von sonstigen Gartenabfällen aus dem privaten Bereich, sind diese entsprechend des Abfallkalenders „Schwarze Elster“ zu erwerben. In diesem Fall ist die Abholung unter der Telefonnummer **03574 893 031** anzumelden.

Ihre Gartenabfälle müssen am Entsorgungstermin um 6:30 Uhr, im kostenpflichtigen Laubsack verpackt oder als Bündel, mit Banderole versehen, am Straßenrand bereitgestellt werden. Damit ist Ihnen die Möglichkeit gegeben, Ihre Gartenabfälle, die Sie nicht selbst kompostieren, je nach Anfall entsorgen zu lassen. Laubsäcke und Banderolen sind bei den Müllmarkenhändlern erhältlich.

Für nachfolgende Grundstücke werden Laubsäcke zur kostenfreien Abholung bereit gestellt.

Senftenberg		**Haus- Nr.**
1	Badstraße	1, 3, 5, 6, 7, 9 - 12,19, 20, 32, 34 u. Flurstück 293
2	Briesker Straße	13
3	Buchwalder Straße	1 - 16, 19 - 49, 51, 53, 53 a, 55, Flur 1 Fl-st 501 u. 828, Flur 11 Fl-St 7367/737
4	Dr. Otto- Rindt- Straße	100
5	E.-Thälmann-Straße	68, 68 a – 70 - 75, 77, 79 u. Flurstück 254
6	Geschwister- Scholl- Str.	31
7	Großenhainer Straße	19, 21, 23, 25, 27
8	Jüttendorfer Straße	1, 4, 8
9	Kerneckestraße	1 a, 23, 24, 25, 26
10	Kormoranstraße	14
11	Lindenstraße	9 - 11, 13- 25, 30 - 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52
12	Mittelstraße	55
13	Niemtscher Weg	5, 7, 9 a, 9, 24, 27
14	Ostpromenade	1, 1 a, 3, 5, 8, 9, 10
15	Schloßstraße	31
16	Steindamm	17, 20, 32, 34, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81
OT Brieske		
1	Elsterstraße	12 - 20, 27
2	Am Elsterdamm	5 -14
3	Am Margaretengraben	1 - 9
4	H.- Just- Straße	43
5	Brieske Dorf	6, 13, 30, 31, 31 a, 32, 33, 36
OT Hosena		
1	Johannistaler Straße	1 - 7 , 9, 11 - 13 ,16 a, 17, 18 a, 19, 20 a, 22 a, 23, 25, 43
2	Bahnhofstraße	1 - 5, 14 - 16, 18 a
3	Friedensstraße	3, 3 b
4	Bebelstraße	5, 6, 9
5	Platz der Jugend	1 a, 1 b, 3, 4, 4a, 6, 7, 8
6	Rosa-Luxemburg-Straße	28, 30, 32, 34, 36 a - b, 38, 41, 42, 45, 47, 51, 53, 55, 57, 59, 61 - 102
7	Wiesenweg	1
8	Oststraße	1
9	Grenzweg	1
10	Lange Straße	5, 7, 20
11	Gartenstraße	2
12	Ringstraße	2, 4, 6, 8, 10, 12, 14
13	Kurzegasse	2, 2 b, 3
OT Großkoschen		
1	Dresdener Str.	3 - 33, 35, 38
2	Schulstraße	9 a, 12, 13
3	Lautaer Straße	1, 8 a
4	Waldweg	1 a, 1 - 4, 12
5	Dorfplatz	1, 17, 18, 36
6	Niemtscher Weg	3, 5, 12, 12 a, 14
7	Gartenstraße	1

GT Kleinkoschen		**Haus- Nr.**
1	Dorfstraße	2, 9 a, 14, 19
2	Buchwalder Straße	12, 14
OT Sedlitz		
1	Bahnhofstraße	2, 3, 12
2	Cottbuser Straße	13, 17
3	Hauptstraße	7, 17, 19, 22, 29, 35, 42, 44, 50, 50 a
4	Mittelstraße	1, 3, 4, 4 a, 6 a, 8
5	Schulstraße	14 b, 14 c, 16 a, 18, 22, 24, 223/25
6	Senftenberger Straße	7, 20
7	Eigenheimweg	4, 5, 6, 8, 9
8	Friedhofsweg	14
9	Spremberger Straße	8
10	Straße der Jugend	18
11	Mühlenstraße	4, 5, 6, 7, 8

Pachtzinsniveau für Garten- und Erholungsgrundstücke

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zum derzeitigen Pachtzinsniveau für Garten- und Erholungsgrundstücke auf städtischem Grund und Boden in der Kernstadt sowie den Ortsteilen.

Örtlichkeit	**Bereich**	**Pachtzins bebaut (€/m²/ Jahr)**	**Pachtzins unbebaut (€/m²/ Jahr)**	**sonstige**	**Beschluss vom**
Brieske	Rentnerstraße	-	-	0,41 €/m²-Garten 20,45 €/Jahr - Schuppen 30,68 €/Jahr - Garage	19.06.1997
Brieske	sonstige	0,15	0,08	-	-
Hosena	gesamt	0,15	0,08	-	25.03.1998; 20.02.1997
Niemtsch	gesamt	0,51	0,41	-	27.01.1998
Sedlitz	gesamt	0,15	0,08	-	09.09.1993
Großkoschen	gesamt	0,15	0,08	-	-
Peickwitz	gesamt	0,15	0,08	-	-
Kernstadt	gesamt	0,61	0,31	-	27.10.1997

Wussten Sie schon, dass...?

die Stadt Senftenberg acht Feuerwehren an acht Standorten unterhält.

In der Feuerwehr in der Kernstadt sind 18 hauptamtliche Kräfte beschäftigt. Den Freiwilligen Feuerwehren in den Ortsteilen Brieske, Hosena, Sedlitz, Großkoschen, Kleinkoschen, Peickwitz und Niemtsch gehören 182 ehrenamtliche Kameraden (Frauen und Männer) an. Jährlich werden rund 1,2 Mio. Euro für den Feuerschutz aufgewandt.

Davon entfallen auf:

→ Unterhaltung der Feuerwehrgerätehäuser (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung, Abschreibungen u.a.) fast 150.000 €

→ Personalaufwendungen einschließlich Aufwandsentschädigungen 750.000 €

→ und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Wartung und Pflege der technischen Geräte, Fahrzeuge usw. einschl. Abschreibungen) 250.000 €

Die technische Ausstattung der Feuerwehren wird jährlich erneuert. So wurden in 2009 u.a. neue Funkmeldegeräte beschafft. Für Ersatzbeschaffung wurden rund 25.000 Euro ausgegeben. Darüber hinaus erhielt der Löschzug in Senftenberg ein neues Feuerwehrfahrzeug, das samt Bestückung 287.000 Euro kostete.

Damals war's!

Dieses Mal bezieht sich der Rückblick auf die Monate September, Oktober, November der Jahre 1980, 1990 und 2000

1980

September

- Festlegung für neuen Parkplatz auf der Fläche hinter der Marienapotheke – Zufahrt soll von der Puschkinstraße erfolgen – Unterstützung durch Kommunalpartner BKK Senftenberg
- 1. Volkskunstpleinair am Senftenberger See mit Heinz-Karl Kummer, Maler aus Lauchhammer
- Vitaminquelle (Reyersbachstraße) kauft Obst und Gemüse von Kleingärtnern

Oktober

- Namensgebung der Senftenberger Oberschule „Kurt Uhlrich" am 12. Oktober
- 10-jähriges Jubiläum der Volksschwimmhalle

November

- ab 1. November Unterbrechung der F96 zwischen Senftenberg und Großräschen, da die Abbaggerung durch den Tagebau Meuro erfolgt
- Musikdirektor Kurt Natusch feiert sein 30-jähriges Betriebsjubiläum – Uraufführung der Senftenberger Suite Nr. 2 von Musikdirektor Kurt Natusch
- Ärger über bis zu 30 Minuten Wartezeit an der sogenannten „Glückauf-Schranke" (noch Vollschranke) in der Ernst-Thälmann-Straße (Halbschranke für 1983 geplant)
- Ernst Sauer arbeitet an den Plastiken für einen Brunnen (Anmerkung der Red.: 2004 mit Umgestaltung des Neumarktes wurden sie als Brunnenensemble abweichend vom eigentlichen Entwurf des Künstlers aufgestellt)

1990

September

- anlässlich des Weltfriedentages am 1. September findet ein Friedensfest im „HdW“ statt
- ab 1. September beginnt in der Ingenieurschule für Bergbau und Energetik „Ernst Thälmann“ Senftenberg eine neue Art des Fachschuldirektstudiums: Techniker für Kohleveredlung
- 7. September: Eröffnung des Senftenberger Raiffeisenmarktes (kurz vor Ortseingang Brieske)
- seit September hat Senftenberg einen Spielsalon (Stern-Video Freizeit KG) in der Schlossstraße

Oktober

- durch territoriale Entflechtung im Gesundheitswesen wird die Kreispoliklinik Senftenberg mit Wirkung vom 01.10.1990 in eine Städtische Poliklinik umgewandelt
- 17 Oktober: Neue Bühne des Theaters der Stadt Senftenberg wird in Besitz genommen. Am gleichen Tag wurde das Theater der Bergarbeiter umbenannt, und heißt seitdem NEUE BÜHNE SENFTENBERG
- 18. Oktober: Das Reno-Schuhzentrum hat im Speisesaal der Senftenberger Stahl und Anlagenbau GmbH (vormals Ratio – Werk) eine Filiale eröffnet

November

- 3. November: das Kreiskrankenhaus feiert seinen 100. Geburtstag
- 6. November: Pianist Prof. Klaus Börner gastiert in seiner Geburtsstadt und gibt ein Benefiz-Konzert zugunsten des Kreismuseums Senftenberg
- Standesamt ist umgezogen – jetzt in der Villa am Steindamm
- seit November hat Senftenberg einen Beates – Club

2000

September

- Planung der Wohnsiedlung Hüttenstraße
- Kirchturmkugel in Sedlitz wurde wieder eingebaut
- Eröffnung des Senftenberger Modehauses Kressner am 27. September und des Einkaufsmarktes Intermaché

Oktober

- Einweihung der Geschäftsstelle der IBA am künftigen Ilse-See am 5. Oktober
- Einweihung der Postsäule am 18. Oktober am Markt

November

- alte Sporthalle der 1. Gesamtschule wird abgerissen und durch Zweifelderhalle ersetzt
- Sanierung der alten Feuerwache
- Fertigstellung des 3. Bauabschnitts des Radwegs zwischen Senftenberg und Sedlitz

Bekanntmachungen der Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Senftenberg

Brieske

Liebe Bürger und Bürgerinnen von Brieske und Brieske-Dorf,

wie gewohnt möchte ich Ihnen Aktuelles aus unserem Ortsteil berichten.

Aufgeregt und voller Spannung erwarteten die neuen Erstklässler der Georg Heinsius von Mayenburg-Grundschule ihre Einschulung. Schon seit Tagen gab es nur das eine Thema: "Ich komme in die Schule". Am 21.08.2010 war es dann endlich soweit. Mit einem Zuckertütenfest im Schloss Senftenberg hatte das Warten ein Ende. Über 120 Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde waren mit anwesend und freuten sich für die 18 Erstklässler, für die nun ein neuer, wichtiger Abschnitt im Leben beginnt.

Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Sibyl Eckhardt, führten die Zweit- und Drittklässler ein abwechslungsreiches Programm auf. Neben dem Schlausitz-Schulsong wurden Gedichte und Lieder, auch auf Englisch, sowie eine Tierschulgeschichte aufgeführt. In einer feierlichen Schulaufnahme erhielt jeder Schulanfänger seinen Schülerausweis. Während im Anschluss die Schüler ihre erste Unterrichtsstunde im historischen Klassenzimmer des Schlosses absolvierten, unterhielten Michael Georgi und sein Bandmitglied aus "Miguelito & Die Projektanten" mit einem bunten Programm – welches Eltern und Gäste zum Tanzen einlud. Den Abschluss fand die Einschulungsfeier mit der Übergabe der Zuckertüten durch die Eltern bei strahlendem Sonnenschein.

Am 09.10.2010 feierten die Kinder ihr erstes Lichterfest! Das Motto war „Urzeit, Feuer und Licht!“ Es gab tolle Urzeitspiele, eine leckere Steinzeitsuppe und eine urige Bastelstraße. Jeder konnte seinen ganz persönlichen Lampion basteln und ihn beim abendlichen Lampionumzug durch Brieske tragen.

Ein wunderschönes Programm zeigten die Jüngsten zwischen 3 und 6 Jahren beim Herbstfest der Volkssolidarität Ortsgruppe Brieske am 25.09.2010 im ASB. Die Senioren hoffen, dass es auch eine schöne Tradition werden könnte.

Zum Schlachtfest nach Peickwitz lädt die Volkssolidarität am 13.11.2010 und zur traditionellen Weihnachtsfeier mit dem Chor der Bergarbeiter am 11.12.2010 recht herzlich ein. Es sind alle geselligen Bürger gern gesehen, auch wenn sie nicht Mitglied in der Volkssolidarität sind. Telefonische Anmeldungen und Nachfragen können an Ilona Nicklisch 03573 65025 und Erika Slawny 65225 gerichtet werden.

Zur Sanierung der Kaiserkrone wurde der Startschuss gegeben.

Das Feuerwehrproblem ist bis zum heutigen Tag nicht geklärt und wir müssen auf das Gutachten warten, das die Stadt Senftenberg in Auftrag gegeben hat. Gute Arbeit haben alle Feuerwehrleute bei den Einsätzen an der Schwarzen Elster geleistet. Ein großes Dankeschön möchte ich im Namen meiner Bürger an unsere Feuerwehrleute und alle fleißigen Helfer weiterleiten.

Ich wünsche uns allen einen farbenprächtigen Herbst.

Ihre Ortsvorsteherin
Christina Nicklisch

Hosena

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

nach langer Ruhe auf der Baustelle an der Grundschule Hosena ist nun wieder Leben eingekehrt.

Grund für die lange Verzögerung war die äußerst lange Entscheidungsfindung seitens der Landesregierung, ob die beantragten Fördermittel genehmigt werden oder nicht. Wie Sie bereits erfahren haben, wurden diese Mittel leider nicht genehmigt.

Damit waren die Stadtverordneten der Stadt Senftenberg gefordert, den Weg zum Weiterbau über eine Kreditaufnahme von 1 Mio. Euro freizumachen. So geschehen in der Sondersitzung am 23.08.2010. Vielen Dank im Namen der Schüler, Lehrer, Eltern und Einwohner an die Stadtverordneten und Herrn Bürgermeister Fredrich, der diese Beschlussvorlage eingebracht hat!

Der Baustart für die Waldbadsanierung war am 06.08.2010. Für die Maßnahme ist eine Bauzeit von 21 Kalenderwochen geplant. Um auch alle bewegten Gemüter zu beruhigen, es liegen selbstverständlich für alle Bäume Fällgenehmigungen vor, die mit Ersatzpflanzungen verbunden sind. Die in Anspruch genommenen Flächen werden nach Abschluss der Maßnahme wieder bepflanzt und begrünt. Die Saison 2011 für die weitere Nutzung des Waldbades ist nach Aussage des Vorhabensträgers LMBV auch weiterhin nicht gefährdet.

Leider wurden auch die Fördermittel für den Vereinsheimneubau auf dem Sportplatz durch die Landesregierung nicht bewilligt. Hier wird über die Kommune ein erneuter Antrag gestellt, der nach Vorabgesprächen auch genehmigungsfähig wäre. Im Zusammenhang mit dem Vereinsheimneubau ist in den letzten Tagen auch eine Diskussion ausgelöst worden, ob der Sportplatz überhaupt an seinem bisherigen Standort am Turnplatzweg Bestand haben soll.

Hintergrund ist ein Antrag der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg, den Bürgermeister zu beauftragen, einen kompletten Neubau des Sportplatzes nebst Vereinsheim im Ortszentrum zu prüfen. Dabei stehen Machbarkeit und Finanzierung im Vordergrund. Als Standort sind für den Sportplatz die Flächen des ehemaligen Postteiches ins Auge gefasst. Das Vereinsheim könnte seinen Standort neben der bereits bestehenden Fußballkleinfeldanlage finden.

Natürlich gibt es im Vorfeld bereits viele Für und Wider für ein solches Vorhaben. Nach intensiver Diskussion im Ortsbeirat haben sich die Mitglieder einstimmig für die Erteilung des Prüfauftrages ausgesprochen. Die vorrangig positiven Fakten waren dabei die Aufwertung des Ortszentrums, die multifunktionale Nutzungsmöglichkeit, die Kostenersparnis für den Vereinsheimneubau (Sozialtrakt kann entfallen, weil bereits in der neuen Sporthalle vorhanden), die Schaffung einer gastronomischen Einrichtung mitten im Ort unter Betreiberschaft des SV Blau Gelb Hosena e. V. Der Sportverein hat sich bereits vorab in seiner Vorstandssitzung für diesen Vorschlag ausgesprochen. Sind wir gespannt, wie diese Prüfung ausgeht.

Einen schönen Herbst wünscht

Ihr Ortsvorsteher
Hagen Schuster

Sedlitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Kriegerdenkmal am **Dorfanger** hat die gewünschte Erneuerung der Schriftzüge erhalten, aber die Anlegung der Grünflächen ist gründlich daneben gegangen. Der Rasenanwuchs erfolgte nur partiell. Ein nun letztlich in Auftrag gegebenes Gutachten bestätigte die mehrfach vermutete Annahme, dass der eingebrachte Boden von minderer Qualität ist. Es erfolgte eine Nachbesserung. Ob es ausreichend ist, wird sich zeigen. Die Unzufriedenheit der Anlieger ist verständlicherweise sehr groß. Eine Abnahme ist durch die Stadt noch nicht erfolgt, so dass auch noch keine Bezahlung an den Grünbetrieb erfolgte.

Sehr schleppend wird auch am „Mühlendenkmal“ gearbeitet, obwohl zwei Mühlensteine beschafft werden konnten. Der Aufsteller mit Erläuterungen zur Geschichte der Sedlitzer Mühlenkultur sollte doch nicht das Problem sein, obwohl wir der Stadt Unterstützung gegeben und weitere zugesagt haben.

Erfreulicherweise konnte die grunderneuerte **Weststraße** bereits im Monat August fertig gestellt werden. Kleine Schäden infolge eines schweren Gewitters wurden schnell beseitigt.

Hervorhebenswert war die Initiative der Anlieger des **Eigenheimweges**, die das Problem des Ausbaus ihrer Anliegerstraße in die eigenen Hände nahmen. Mit lobenswerter Unterstützung der Stadt, insbesondere des Bürgermeisters, wurde verhandelt, gekauft und gebaut. Alles dauerte knapp ein halbes Jahr. Seit August ist die Straße fertig gestellt, woran am Jahresanfang noch keiner gedacht hätte. Es ging nicht nur schnell, es wurde auch wesentlich billiger als ursprünglich angekündigt.

Wie in jedem Jahr, konnten wiederum einige **Reparaturen an unserem Straßennetz** durchgeführt werden. Schwerpunkte bildeten, vorrangig in Kurvenbereichen, die vom Straßenwinterdienst zerstörten Borde.

Die ehemalige **Cottbuser Brücke** (Kohlebahn) ist Vergangenheit, für die Ersatzbrücke erfolgte im September am gleichen Standort der Baubeginn. Die Fertigstellung soll bis November 2011 erfolgen. Für viele unserer Bürger waren die Abrissarbeiten verbunden mit einer zeitweisen erheblichen Verkehrsumleitung durch die Ortslage Sedlitz trotz offizieller weiträumiger Umleitungsgebote eine erhebliche Belastung. Für das entgegen gebrachte Verständnis möchte ich den betroffenen Bürgern besonderen Dank sagen.

Die Bauarbeiten am **Kanal 11** (Verbindung zwischen dem Sedlitzer- und dem Ilse-See) gehen planmäßig voran. Die Fertigstellung soll 2012 erfolgen. Für die Radler und Fußgänger wird der Aufbau eines Informationspunktes voraussichtlich noch im IV. Quartal an der Westseite der Baustelle künftig eine gute Möglichkeit sein, sich näher über das Bauvorhaben zu informieren oder direkt den Baufortschritt zu bobachten.

Seit 9 Monaten sind 8 Betonpontons an der Löschwasserentnahmestelle des Sedlitzer Sees gelagert. Wie ich aus gut informierten Kreisen erfahren konnte, werden diese noch im IV. Quartal in den See gesetzt und auf der Südostseite des Sedlitzer Sees einen Teil eines **schwimmenden Stegs** bilden.

Die vom Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg (ZV LSB) übernommene Verantwortung für den **Radweg um den Sedlitzer See** wird im zunehmenden Maße spürbar (Pflegearbeiten, Pollerkontrollen usw.). Geprüft wird eine Verlegung des Pollers in der Spremberger Straße, bis auf Höhe des linksseitigen Waldstücks, damit ohne besondere Genehmigung Fahrzeuge bis zur Löschwasserentnahmestelle fahren können.

Für das Befahren der Radwege mit Kfz sind Sondergenehmigungen notwendig, die auf schriftlichen Antrag von dem Straßenverkehrsamt Calau entschieden werden. Der ZV LSB führt entsprechende Kontrollen durch.

Kultur- und Sportveranstaltungen waren in den letzten Monaten in unserem kleinen Ort wieder stark nachgefragt. Veranstalter und Gäste waren überwiegend zufrieden. Ich möchte erinnern an das Parkfest im Juli, das Reit- und Springturnier Ende August, den Skirollerlauf Anfang September und nicht zuletzt die einmalige **Licht- und Klangskulptur** als Abschlussveranstaltung der IBA am Sedlitzer See mit einer anschließenden Aftershow der veranstaltungswilligen jungen Leute unseres Ortes. Krönender Höhepunkt war ein erstmaliges Feuerwerk auf dem Sedlitzer See. Den vielen ehrenamtlichen Helfern und den mitgestaltenden Unternehmern gilt mein besonderes Dankeschön.

Für die an der Vorbereitung und Durchführung der Licht- und Klangskulptur Mitwirkenden wird die IBA zu einer Dankeschönveranstaltung am 25. Oktober einladen.

Es gibt einen ganz besonderen Grund, das Gemeindefest der evangelischen Kirche Sedlitz am 12.09. hier zu erwähnen. Erwartungsvoll schauten die Anwesenden immer wieder auf die Uhr. Um 16 Uhr stand ein **Theaterspiel in der Kirche** auf dem Programm. Überwiegend erwachsene Mitglieder der Kirchengemeinde spielten das sicherlich allen bekannte Stück „Hans im Glück".

Die mit aktuellen Bezügen durchzogene, urwüchsige, mit Laien besetzte und durchweg lustige Inszenierung führte bei den Zuschauern zu Lachsalven am laufenden Band. Es war eine kurzweilige Stunde, die immer wieder von den mitsingenden Zuschauern begleitet wurde. Wer kann bei solch alten Volksliedern, wie z. B. „Wem Gott will recht Kunst erweisen", „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach", „Hoppe, hoppe, Reiter" bis hin zum „Hänschen klein" schon ruhig bleiben. Ich meine, das war die Geburtsstunde eines „Sedlitzer Laienspieltheaters". Der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates nickte schon einmal!

Und alle können wir uns wieder auf den kleinen **Sedlitzer Weihnachtsmarkt** am 28. November, dem 1. Adventsonntag, freuen.

Der Herbst ist da, die Blätter fallen und es gibt für die ausgewählten Anlieger am 19.10. wieder **Laubsäcke** im Elektrofachgeschäft Ciesielski.

Ihr Ortsvorsteher
Wolfgang Kaiser

Weitere Bekanntmachungen anderer Behörden, Institutionen und Vereine

Wechsel im Aufsichtsrat der KWG mbH Senftenberg

Die Gesellschafterversammlung der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) hat mit Beschluss vom 15. April 2010 folgende Mitglieder des Aufsichtsrates abberufen.

Herr Siegurd Heinze
Frau Sylvia Metag
Herr Andreas Gröbe

Mit einem Beschluss zum 15. April 2010 tritt auf Vorschlag der Stadt Senftenberg Herr Rolf-Peter Rössiger die Nachfolge für Herrn Andreas Gröbe an. Für Frau Sylvia Metag wurde auf Vorschlag der Stadt Schwarzheide Herr Christoph Schmidt zum 7. Mai 2010 als neues Aufsichtsratsmitglied bestellt.

Mitglieder des Aufsichtsrates der KWG sind damit:

Frau Elke Löwe (Vorsitzende des Aufsichtsrates)
Herr Falk Peschel (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Prof. Dr. Uwe Christians
Herr Rolf-Peter Rössiger
Herr Christoph Schmidt
Frau Dr. Cornelia Wobar

Die Geschäftsführung bedankt sich bei den bisherigen Mitgliedern des Aufsichtsrates für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht den Neubestellten eine erfolgreiche Arbeit zum Wohl des Unternehmens.

KWG dankt für Einsatzbereitschaft bei Wohnungsbrand in Senftenberg

Die Geschäftsführung der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) bedankte sich bei den Kameraden der Feuerwehr Senftenberg für die schnelle Hilfe bei der Brandbekämpfung am 30. Juli 2010 in der Adam-Scharrer-Straße 4 in Senftenberg. Aus diesem Grund hat der Geschäftsführer der KWG, Matthias Braunwarth, einen Scheck zur Förderung der Jugendarbeit an den Stadtbrandmeister der Stadt Senftenberg, Frank Albin, und den Ortswehrführer, Joachim Schönmuth, übergeben. Mit dieser Spende werden der schnelle Einsatz und die professionelle Hilfe aller Feuerwehren und Ersthelfer gewürdigt.

Dazu führte Matthias Braunwarth aus: „Nach dem Feierabend stellt die Jugendfeuerwehr eine interessante Möglichkeit zur sinnvollen Freizeitgestaltung dar. Um junge Leute für die Feuerwehr zu begeistern, ist es dringend notwendig attraktive Bedingungen für deren Ausbildung zu schaffen. Wie die letzten Wohnungsbrände in Senftenberg und Schipkau zeigen, liegt es durchaus im Interesse der Wohnungsgesellschaft, dass im Falle eines Brandes eine schnelle und professionelle Hilfe erfolgt."

Frank Albin zu dem Thema: „Aktive Jugendarbeit ist eine Investition in die Zukunft der Feuerwehr Senftenberg und Garant für die Einsatzbereitschaft in den kommenden Jahren. Im Namen aller Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Senftenberg möchte ich mich für die finanzielle Unterstützung der Kommunalen Wohnungsgesellschaft ganz herzlich bedanken und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Gut Wehr!".

Sicher in die Zukunft!

Sie suchen einen Beruf, der viel Abwechslung, Spannung und Verantwortung mit sich bringt? Einen kaufmännischen Beruf, bei dem man nicht nur hinter dem Schreibtisch sitzt und mit Zahlen jongliert, sondern auch mit den verschiedensten Menschen in Kontakt kommt? Einen Beruf, bei dem Sie Ihre Kreativität, Flexibilität und Eigenverantwortung täglich beweisen können?

Dann ist die Ausbildung zur/zum

Immobilienkauffrau/-mann

genau das Richtige für Sie.

Wir sind eines der größten Wohnungsunternehmen in der Region und bieten Ihnen ab 1. August 2011 eine Ausbildung an.

Sie verfügen über

- einen guten Realschulabschluss oder Abitur, eine gute Allgemeinbildung,
- eine gute Ausdrucksweise, mündlich sowie schriftlich, ein gepflegtes Äußeres,
- ein sicheres, gewinnendes Auftreten sowie Organisationstalent

und haben Freude am Umgang mit Menschen und an der Arbeit im Team?

Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsmappe mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien bis zum 31. Oktober 2010 an folgende Adresse:

BMA GmbH Senftenberg
Personalwesen
Hörlitzer Straße 34
01968 Senftenberg

Unter www.kwg-senftenberg.de können Sie sich ausführlich über das Unternehmen informieren.

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgeschickt, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt.

Verein für Verkehrserziehung Deutschland e. V.

Vielen Dank an die Sponsoren

Mit der Aktion „Spaß auf der Straß': Mit Sicherheit" bat der Verein für Verkehrserziehung Deutschland e. V. die Geschäftswelt um Unterstützung. Ziel dieser Aktion ist es, unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer mit einem pädagogisch speziell ausgerichteten Verkehrserziehungsbuch dabei zu unterstützen, die Gefahren und Regeln im Straßenverkehr zu lernen.

Wir bedanken uns im Namen der Kinder in Senftenberg bei folgenden Sponsoren:

- Aramis Apotheke - im Kaufland - Inh. Maren Hube
- IAB Industrieanlagenbau GmbH

Gemeinsam mit Spenden kann unsere Aktion realisiert werden: mit einem pädagogisch hochwertigen Verkehrsbuch für Kinder ab fünf Jahren. Das Buch ist gerade auf das spielerische Lernverhalten dieser Kinder ausgerichtet. Mit kurzen Geschichten, vielen Bilderzählungen, einem Malbereich und einem Spiel werden die Kinder immer wieder unterstützt, ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu lernen.

17 dieser Verkehrsbücher hat die Stadt Senftenberg erhalten und an die Kitas gegeben.

Frauenhaus Lauchhammer

Mobile Beratung und Begleitung in den Monaten Oktober, November und Dezember 2010

Eine Mitarbeiterin des Frauenhauses Lauchhammer berät Sie an folgenden Terminen:

Senftenberg

Mittwoch, 20.10.2010, 27.10.2010,
03.11.2010, 10.11.2010, 17.11.2010,
24.11.2010, 01.12.2010 und 08.12.2010

in der Zeit von 09.00 – 12.00 Uhr.

Erziehungsberatung des Fröbel e. V.
Stralsunderstraße 12, Frau Krengel

Aktion Umwelt für Kinder e. V.

Ein Kind braucht Ferien

Am 12. Juli 2010 ging es wieder los! 47 Kinder aus dem Landkreis OSL, unter anderem aus Senftenberg, warteten voller Vorfreude und auch ein bisschen Ungeduld auf ihren Bus, mit dem eine lange und spannende Reise in die Schweiz begann.

Der Verein „Aktion Umwelt für Kinder e. V." ermöglichte es den Kindern auch in diesem Jahr drei Wochen ihrer Ferien bei Schweizer Gastfamilien zu verbringen. Aus verschiedenen sozialen, finanziellen oder auch gesundheitlichen Gründen war und ist es den Familien der Kinder nicht möglich, gemeinsam in den Urlaub zu verreisen. Für viele der Kinder war es die erste große Reise. Andere wurden von den Gastfamilien schon zum wiederholten Male eingeladen und fahren seit einigen Jahren in die Schweiz.

Dank unseren Partner vom Schweizer Kinderhilfswerk „KOVIVE e. V" konnten wir geeignete Gastfamilien finden, in denen sie liebevoll aufgenommen wurden. Die Kinder erlebten viele Ausflüge, eine neue Kultur, erlernten teilweise sogar eine neue Sprache und konnten zwischen hohen Bergen, großen Seen und Almwiesen einfach einmal abschalten. Sie knüpften Kontakte und fanden oft neue Freunde in den Gastgeschwistern und Vertrauenspersonen in den Gasteltern..

Am 3. August war es dann Zeit wieder nach Hause zu fahren. Und viele der Kinder waren überrascht, wie schnell die drei Wochen vorbei gingen, hatten sie doch anfangs schon ein wenig Angst vor der langen Zeit ohne Eltern. Doch von allen hörten wir auf dem Heimweg dieselbe Aussage: „Es war richtig schön."

Wir als Betreuer und Begleiter für die Familien und Kinder sahen in strahlende Gesichter, einerseits wegen der schönen Ferien, andererseits aber auch weil es wieder nach Hause ging.

Die Kinder freuen sich jetzt schon auf die nächsten Ferien in der Schweiz. Nur mit der Hilfe vieler ehrenamtlicher Begleiter und verschiedener Unternehmen und Vereine konnte diese Fahrt und der Ferienaufenthalt in der Schweiz ein großer Erfolg werden.

Hierzu danken wir:

- dem Schweizer Kinderhilfswerk „KOVIVE e. V.“, mit denen wir schon über viele Jahre sehr gut zusammenarbeiten. Die Mitarbeiter von KOVIVE e. V. betreuen die Familien in der Schweiz, organisieren die Unterbringungen und alle Wege die in der Schweiz notwendig sind;
- dem Busunternehmen Günter Pietzsch in Klettwitz, die uns immer wohlbehalten zur Bahn und wieder Heim gebracht hat;
- unseren sichtbaren und unsichtbaren Reisebegleitern der Deutsche Bahn AG, insbesondere Herrn Aebeloe, der für uns die komplette Organisation der Bahnfahrt übernahm;
- Frau Quosdorf, für die Hilfe bei der Absicherung aller Kinder und Begleiter;
- der Firma Cynkrotec GmbH in Annahütte;
- dem Familien- und Freizeitzentrum „Ökotanien“ in Annahütte und vor allem
- unseren ehrenamtlichen Helfern, für die Begleitung der Kinder während der Fahrt.

Danke auch an „unsere“ Kinder, Ihr wart echt toll und die Fahrt hat auch uns viel Spaß gemacht. Wir wünschen Euch auch für das nächste Jahr eine wunderschöne Reise und einen tollen Aufenthalt in der Schweiz.

Elke Ermler/Manuela Kropp

Aktion Umwelt für Kinder e. V.
regionale Mitarbeiter Annahütte

DAK

Wir ziehen um am 22.10.2010. Die Geschäftsstelle in Senftenberg ist ab dem 25.10.2010 in den neuen Geschäftsräumen.

Unsere neue Anschrift lautet dann:

DAK
Schlosspark-Center
Am Neumarkt 2-4
01968 Senftenberg

Unsere Öffnungszeiten sind unverändert:

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 13:00 Uhr

Ansprechpartner vor Ort sind:

Regina Schüler, Sandra Schulz, Loren Zeitheim
und Leiterin Annett Koßmann

IMPRESSUM

Das „Amtsblatt für die Stadt Senftenberg“ erscheint nach Bedarf mit einer Auflagenhöhe von 16.000 Exemplaren und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt. Einzelexemplare können gegen Kostenerstattung für den Versand bei der Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg, oder über den Verlag DRUCK+SATZ Offsetdruck Großräschen, Gewerbestraße 17, 01983 Großräschen bezogen, sowie im Internet unter www.senftenberg.de → Verwaltung → Amtsblatt eingesehen werden.

Das nächste „Amtsblatt für die Stadt Senftenberg“ erscheint voraussichtlich im Dezember 2010.

Redaktionsschluss ist am 8. Dezember 2010.

Herausgeber:
Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Senftenberg, Andreas Fredrich,
Markt 1, 01968 Senftenberg

Satz und Druck:
DRUCK+SATZ, Telefon 035753 5646
E-Mail: service@drucksatz.com

Verteiler:
Presse-Werbeservice: Telefon 0355 479 204-0